

Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

36 Seiten • 18'800 Exemplare • 86. Jahrgang • Nr. 13/17 • 23. September 2015

Plattner AG
Ihr FIAT Familiengaragenbetrieb im Gundeli seit 1955
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel, Tel. 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch
Verkauf und Unterhalt von FIAT-Personenwagen und Nutzfahrzeugen seit 1955
Verkauf und Unterhalt von FIAT-Erdgas-Fahrzeugen
Restaurierung und Unterhalt von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen




Für günstige Weine.
Weinfestival
Bis Samstag, 3. Oktober 2015



Infos siehe Seite 9



Für mich und dich.

Die Zukunft der «Kunsti» im Ungewissen



Noch während fünf Jahren soll der (verkürzte) Eislaufbetrieb auf der Kunsteisbahn im St. Margarethenpark weitergeführt werden, sofern das Sicherheitsinspektorat jeweils für ein weiteres Jahr den Weiterbetrieb der mit Ammoniak betriebenen alten Eisauflaufanlage genehmigt. Sollte die Eis-Arena im «Joggeli», Wirkungsort des EHC Basel's, nach den derzeit laufenden Verhandlungen in den Besitz des Kantons übergehen, müssen die zuständigen Stellen definiert, wie es mit allen im Kanton betriebenen Kunsteisflächen weitergehen soll. Unsere «Kunsti» wäre dann für den sich im Aufwind befindlichen Freizeitsport wohl am geeignetsten. Mehr dazu ab Seite 2. Fotos: JZ (li.) und GZ

Fitness für die **Frau**
Leimgrubenweg 9 4053 Basel
www.yovivo.ch

FAHRSCHULE
R. Dürrenberger

061 361 20 50
Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

★★★★★★★★★★★★★★★★
★ Restaurant Bundesbahn ★
★  ★
★ Hochstrasse 59 – 4053 Basel, ★
★ Tel. 061 361 91 88 ★
★ www.bundesbaehnli.ch ★
★ Fr, 6. November, ab 19 Uhr ★
★ **Kapelle Oberalp** ★
★★★★★★★★★★★★★★★★

Alle Dacia Modelle
Jetzt mit 4 geschenkten Winterreifen Und Euro-Bonus bis Fr. 2.000.-



DACIA GROUP FINANCIAL * Details unter www.dacia.ch
Entdecken Sie die Dacia Modelle und profitieren Sie. Dacia. Die cleverste Wahl der Schweiz.
Jetzt bei dr GARAGE KEIGEL an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGE-KEIGEL.ch

Tellplatz Optik
Brillen und Kontaktlinsen
... Der erste Blick entscheidet.
Individuelle Beratung für Ihr Sehen.
Bruderholzstrasse 42
4053 Basel
Telefon 061 361 22 08
info@tellplatzoptik.ch
www.tellplatzoptik.ch

E heissi Suppe vom Lüthi BEGG als Lunch, denn hesch wieder so richtig Punch.
Solothurnerstrasse 31
Tel. 061 361 85 35
(In den Schulferien am Samstag geschl.)

→ www.sdo.ch

Brillen · Kontaktlinsen · Sportbrillen · Kinderbrillen · Sehtest
... im Gundeli.

AEBISCHER
Güterstrasse 247 · 4053 Basel
Tel. 061 331 26 86
www.aebischeroptik.ch
HAMBURG EYEWEAR

In dieser Ausgabe: • Aktuelles: S. 2-4 • Restaurants: S. 6, 20+21 • Weinfestival: S. 9 • Forum/Wahlen: S. 10-13+15 • «Rugbligg» Mammüt: S. 14+15 • Fitness/Schönheit: S. 16+17+31 • Agenda/Veranstaltungen: S. 15, 18-27 • Kinderbackstube: S. 27 • Sport: 28+29 • Klatsch: 30-34 •

3371 Petitionäre wehren sich für ihre «Kunsti»

Im Rahmen einer von der CVP-Sektion Grossbasel-Ost organisierten öffentlichen Info- und Diskussionsveranstaltung wurde der Vertreterin des Grossen Rates eine von mehreren Tausend Personen unterzeichnete Petition bezüglich der Erhaltung der Kunsteisbahn im Margarethenpark übergeben. Über die Zukunft der veralteten und sanierungsbedürftigen Sport- und Freizeitanlage besteht weiterhin eine grosse Ungewissheit.

Die gute Botschaft am Anfang: Ab 2. November ist im Margarethenpark wieder Eishockey- und Eislaufzeit. Zumindest auf dem überdachten Hockeyfeld 1. Bis Ende November werden in dieser Reihenfolge auch das zweite Eishockeyfeld und dann der Mittelsektor betriebsbereit gemacht.



Oswald Inglin (Grossrat CVP, Nationalratskandidat), der sich unermüdlich für das Gundeli-Bruderholz einsetzt, erzählte zur Einführung einen geschichtlichen Abriss der Kunsti den Podiumsbesuchern.

Foto: GZ

Jahren am aktuellen Stand nichts ändern wird, zumal sich das Sport-

Jakobarena (eine Genossenschaft), die in das Immobilienportfeuille des Kantons überführt werden soll. Demnach ist jetzt das Finanzdepartement in dieser Angelegenheit federführend. Für Peter Howald ist das der Knackpunkt der Gesamtplanung bezüglich aller im Kanton zu betreibenden Kunsteisflächen. Speziell aber für unser «Kunsti» weil die grosse Masse der Freizeitsportler sich Openair und nicht in Hallen betätigen will.

Howald könnte sich auch vorstellen, dass die veraltete Sportanlage im Margarethenpark irgendwann zu einem sportlichen Begegnungszentrum möglicherweise auch ohne Eislaufbetrieb umgewandelt werden könnte. Eine schnelle Vollsanierung der jetzigen Anlage würde gegen 40 Millionen kosten, wobei die gesetzlich vorgeschriebene baulich zu realisierende Erdbensicherheit bereits schon 23 Millionen verschlingen würden. Es sei daran erinnert, dass das überdachte Haupteishockeyfeld Richtung Stadt teils von einem Stelzenbau getragen wird.

Bei einer Schliessung der «Kunsti» würden nicht nur die Vereine (Eishockey, Kunstlauf, Schnelllauf) massiv leiden, sondern auch der Schulsport. Dies und auch andere Aspekte waren die Themen, die an der von Andreas



Auf dem Podium diskutierten (v.l.): Oswald Inglin (Grossrat CVP, Nationalratskandidat), Andrea Jost (Leiterin Eislaufschule ELS), Andreas Peter (Podiumsleiter, Präsident CVP Grossbasel-Ost) Peter Howald (Leiter Abteilung Sport/Sportamt Basel Stadt) und Max Pusterla (ehem. Eisschnelllaufrainer, alt Grossrat).

Foto: GZ

Das soll für weitere fünf Jahre in diesem Rahmen weitergehen, sofern das Sicherheitsinspektorat jeweils seine Genehmigung erteilt. Diese muss jedes Jahr erneuert werden, weil der Zustand der veralteten Ammoniak-Eisaufbereitungsanlage laufend überprüft werden muss.

Das für die Anlage zuständige Sportamt hat einen Strategiebericht in Auftrag gegeben und dabei alle möglichen Aspekte berücksichtigt, wie dessen Leiter Peter Howald gegenüber der GZ bestätigte. «Wir sind nach langen Überlegungen und Diskussionen zum Ergebnis gekommen, dass die nun zur Ausführung bestimmte Variante die richtige Zwischenlösung ist.» Auch im Sportamt und dem ihm überstellten Erziehungsdepartement wisse man um die immense Emotionalität und Verbundenheit der Bevölkerung bezüglich der vor allem von Freizeitsportlern genutzten Openair-Anlage im Margarethenpark. Sicher sei derzeit nur, dass sich in den kommenden fünf

amt derzeit mit anderen wichtigen Projekten prioritär beschäftigen muss.

Knackpunkt St. Jakob-Arena

Gemeint ist die sich derzeit im Umbau befindliche St. Jakobhalle und komplizierte Vertragsverhandlungen mit der sich in Schwierigkeiten befindlichen Betreiberin der St.

Was ist ein *Anzug?

Das ist ein im Grossen Rat am häufigsten gewählter parlamentarischer Vorstoss.

In der Form eines Anzugs (der dem Postulat im Parlamentsrecht des Bundes sowie der meisten Kantone entspricht) kann jedes Ratsmitglied und jede ständige Kommission eine Änderung der Verfassung, eines Gesetzes, eines Beschlusses oder auch eine Massnahme der Verwaltung anregen.

Erklärt der Grosse Rat den Anzug für erheblich, so wird er der Regierung, dem Ratsbüro oder einer Kommission überwiesen. Diese haben dann zwei Jahre Zeit, Bericht zu erstatten und allenfalls Antrag zu stellen. Ist der Grosse Rat mit dem Resultat unzufrieden, kann er den Anzug stehen lassen und erneut entscheiden, wer ihn weiterbehandeln soll. Die Frist zur Neubearbeitung beträgt wiederum zwei Jahre.

Peter (Präsident CVP Grossbasel-Ost) geleiteten Podiumsdebatte mit anschliessender Publikumsdiskussion angesprochen wurden. Auf dem Podium diskutierten Peter Howald, Andrea Jost (Leiterin Eislaufschule ELS), Max Pusterla (alt FDP-Grossrat und ehemaliger Eisschnelllaufrainer) und CVP-Grossrat Oswald Inglin. Der Leiter des Sportamtes stellte unter anderem fest, dass die Auslastung aller Basler Eisfelder (also auch St. Jakob und Eglisee) extrem hoch sei. Auch der Publikums-Eislauf habe sich viel stärker als früher weiter entwickelt.

«Ich bin mir sicher: die Regierung kann von verschiedenen Varianten zum Erhalt dieses sehr stark genutzten Treffpunktes, eine nicht so teure auswählen und damit die Zukunft der Kunsteisbahn Margarethen für viele Jugendliche und Familien in Basel und insbesondere natürlich im Gundeli-Quartier erhalten.

Mustafa Atici,
Nationalratskandidat SP.

Die von 3371 Personen unterschriebene Petition wurde am Schluss der Veranstaltung an Brigitta Gerber, der Präsidentin der grossrätlichen Petitionskommission übergeben. Als Hauptpunkt im Text wird die Erhaltung der Openair-Funktion verlangt. Vor einer Woche wurde zudem an der



Claude Wyler (Vizepräsident Neutraler Quartierverein Gundeldingen) überreichte die Kunsti-Petition mit 3'317 Unterschriften an Dr. Brigitta Gerber (Präsidentin der Petitionskommission des Grossen Rates).

Foto: zVg

Nachtsitzung des Grossen Rates der von zahlreichen Ratsmitgliedern aller politischen Couleurs mitunterzeichnete Anzug* von Mustafa Atici (SP) der Regierung überwiesen. Den ausführenden Fragenkatalog im Anzugstext haben wir in der GZ Nr. 5 vom 22. April (www.gundeldingen.ch – «bisherige Ausgaben») lückenlos veröffentlicht.

Willi Erzberger



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Herbstzeit – Marronizeit
Beim Jetzer gibt's wieder die heiss geliebten Marronigipfel



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE
 B L U M E N

Der Spätsommer hält bei uns Einzug.
Beeren, Früchte und regionale Blumen.

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch



2Rad Basilisk AG
 Margarethenstr. 59 4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
 2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59
 Öffnungsz.: Mo geschl., Di-Fr 8-12 und 13.30-18.30 Uhr Sa 8-14 Uhr durchg.



Unsere Regierung foutiert* sich um das Gundeli

Unscheinbar, nur acht Meter breit und unansehnlich neben dem ebenfalls bald auf dem Meret Oppenheim-Platz (MOP) entstehenden 70 Meter hohen Stapel-Hochhaus hingezwängt. Das soll der Zugang werden zur unterirdischen Querung des SBB-Areals via Elsässertor Richtung Innenstadt, die laut Zeitplan der SBB ab 2025 die permanent überbelastete Passerelle entlasten soll. Das sei nicht anders machbar, argumentiert die Bauherrin und Arealbesitzerin SBB, die gleichzeitig auf dem derzeitigen Unort MOP auch noch ein Logistikzentrum installieren wird, das – so die Bauherrin – durch seine geplanten Abmessungen die Grösse des Eingangsbereiches zur neuen Querung definiert. Obwohl die SBB auf ihrem Areal Alleinherrscherin ist und dies auch bei jeder



Der winzige Abgang in die neu zu errichtende «Personenunterführung West», so wie er im Modell zum Bau des Meret Oppenheim-Hochhauses und zur Umgestaltung des Platzes an der Informationsveranstaltung der SBB vorgestellt wurde.. Fotos: O. Inglin



Das Modell des geplanten Meret Oppenheim-Hochhauses (Güterstrasse 103–105) neben dem Meret Oppenheim-Platz und SBB-Passerelle. Gut sichtbar das winzige «schwarze Loch» als «typischer Gundeldinger Hinter-Ein- und Ausgang» der geplanten «SBB-Unterführung West».

erdenklichen Gelegenheit bei öffentlichen Diskussionen unmissverständlich verlauten lässt, wäre so kurz vor dem Baubeginn hinsichtlich der Neugestaltung des MOP eine Planungskorrektur wünschenswert. Dazu braucht es aber die Unterstützung der Regierung, die bisher leider keine Anzeichen von glaubwürdiger Mitwirkung erkennen liess, obwohl sie mit den Anliegen der Quartierbevölkerung permanent konfrontiert wird. Weil bei den aktuellen Bautätigkeiten der SBB auch zwingend stadtplanerische Aspekte einbezogen werden sollten, haben der Neutrale Quartierverein Gundel-

***Foutieren:** «sich (um etwas) nicht kümmern, sich (über etwas) hinwegsetzen».

Fr. 1000.– zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade von Basel

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 Telefon 061 305 95 85
 Telefax 061 305 95 89
www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus



René Guillod (links), Oswald Inglin und Beatrice Isler stellen den Medien im Restaurant Hundert ihren Strategieplan «Gleisquerung West» vor.

Foto:
Jos. Zimmermann

dingen (NQG) und Pro Velo beider Basel Einspruch gegen die Baupläne erhoben, auf die allerdings die Regierung nicht eingetreten ist mit der faden Begründung, dass die Mitglieder der beiden Vereinigungen «nicht in einer besonderen Beziehung zum Streitobjekt MOP steht.»

Es fehlt der Zukunftsblick

Die neue Gruppe Bahnhof (nGB), präsiert von CVP-Grossrat Oswald Inglin, sieht indes in der Erstellung einer neuen Personenunterführung eine einmalige Chance, das Gundeli/Bruderholz im erwünschten Rahmen an die Innerstadt anzubinden und auch

die Velozufahrt gelegentlich zu verbessern. Das Credo der nGB: «Der Kanton muss aktiv werden und die SBB für eine städteplanerische Gesamtlösung Hand bieten.» Verlangt werden von dieser Vereinigung auch die Prüfung einer Vorfinanzierung eines Teils der Personenunterführung durch den Kanton vornehmlich bei einer Verwirklichung und Erweiterung für den Fussgängerverkehr und eventuell auch Velofahrende. In dieser Beziehung hat die nGB mit Fachleuten kürzlich einen Strategieplan «Gleisquerung West» öffentlich gemacht.

In der Vergangenheit hat sich die Regierung trotz mehreren zahlreichen parlamentarischen Vorstössen nicht im Sinne unseres

Quartiers bewegt und sich bequem hinter alle Pläne der SBB gestellt. Weitere parlamentarische Mittel gibt es nicht, was die nGB bewogen hat, das Strategiepapier auszuarbeiten. Der springende Punkt ist wohl, dass die SBB eine zu hundert Prozent auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Querung erstellen lässt und der Kanton kein Geld in die Hand nehmen muss. Die Anliegen und Bedürfnisse des Gundeli-Bruderholz sind ihr, burschikos ausgedrückt, wurscht.

Mit dem Strategieplan der nGB soll allen Anspruchsgruppen wie den SBB, der Verwaltung und der Politik, aber auch einer interessierten Öffentlichkeit aufgezeigt

Doppelzüngig
«Es irritiert, dass der Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes den NQV im persönlichen Gespräch dazu ermuntert hat, Einsprachen zu erheben. Handkehrum schreibt er in einer Interpellationsantwort in dieser Sache, dass der vorliegende Vorschlag für den MOP den Vorstellungen und Wünschen des Kantons entsprechen würden, obwohl eigentlich klar ist, dass dies aus der Sicht der Betroffenen nicht der Fall ist!»
Oswald Inglin, Präsident Neue Gruppe Bahnhof

werden, welche Chancen die Gleisquerung West bei einer nur geringen Kompromissbereitschaft seitens der Bauherrin SBB für alle Anspruchsgruppen auf tun würde. Allererste Voraussetzung wäre aber, dass sich Regierung und Verwaltung in dieser Sache endlich bewegen. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Willi Erzberger

 **sesam**
consulting

 **2002**
seit

 in Basel



Ihr Geschenk für Ihre Familie: **CHF 400.-**

Jetzt anrufen und gratis Ihre Krankenkasse Offerte verlangen oder gleich persönlich vorbeikommen.

061 560 39 40
contact@sesamconsulting.ch

Sesam Consulting GmbH
Innere Margarethenstrasse 2
4051 Basel

Neutrale Quartiervereine zur regierungsrätlichen «Vision 2020 der Quartierarbeit»

In ihrer Konferenz äusserten sich die Neutralen Quartiervereine NQV zur «Vision 2020 der Quartierarbeit» des Regierungsrates. Dieses Papier verortet laut den NQV's die Quartiermitsprache weitgehend als Top-Down-Prozess. Es geht darum, die Quartierarbeit staatlich zu koordinieren, zu bündeln und zu steuern.

GZ. Die NQV's halten dies grundsätzlich für keinen guten Ansatz. Je mehr die Bevölkerung durch Eigeninitiative und freiwillig ihre Vorstellungen mit Gleichgesinnten umsetzen kann, desto grösser

ist ihr Interesse an Mitwirkung und ihre Identifikation mit ihrem Lebensraum.

Die Neutralen Quartiervereine haben eine langjährige Tradition und sind ursprünglich entstanden, um u.a. die Interessen der Quartierbevölkerung in den staatlichen Planungsprozessen wahrzunehmen. Ihrer Rechtsform nach stehen sie auf der gleichen Ebene wie andere Organisationen. Sie unterscheiden sich jedoch dadurch, dass sie grundsätzlich allen Quartierbewohnerinnen und -bewohnern offenstehen, unabhängig von deren

politischen Interessen oder anderen Voraussetzungen. Die Institution der Stadtteilsekretariate wird daher eher kritisch gesehen. Insbesondere lehnen es die NQV's von Basel ab, sie als Zwischenebene zwischen der Verwaltung und den NQV's zu installieren, notabene eine Ebene, die sich beweisen muss, weil sie Subventionen bezieht und somit auch keine Geschäfte abgeben kann. Insgesamt scheint eine vorurteilslose, tiefgreifende Überprüfung der Strukturen angezeigt. In der Zwischenzeit ist auf deren weiteren Ausbau zu verzichten. ■



ICH WÄHLE
2X MIRJAM BALLMER
JAN SCHUDEL, CO-PRÄSIDENT NWA BS
antigrau.ch

Jede Stimme zählt!
Gehen Sie wählen!
Sie haben diese Freiheit!

100. Geburtstag von Martha Ryser-Gerber

GZ. Am Montag, 31. August 2015, konnte Martha Ryser-Gerber ihren 100. Geburtstag feiern. Regierungsrat Dr. Guy Morin, begleitet vom Weibel Roland Schaad, überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche des Regierungsrates. Auch wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich zu ihrem hohen Geburtstag.

Martha Ryser-Gerber, geboren 31. August 1915 in Basel, ist das vierte von acht Kindern von Martha und Daniel Gerber-Rediger, Pächter des Bauernhofs an der Gundeldingerstrasse, dort, wo jetzt das Brunnmattschulhaus steht. Trotz sehr guter Schulleistungen durfte Martha Ryser nach der obligatorischen Schulzeit ihren Traumberuf, Lehrerin, nicht erlernen, da ihre Hilfe im grossen Bauernhaushalt mehr als notwen-



Wir gratulieren der Gundeldingerin Martha Ryser-Gerber zum 100. Geburtstag. Foto: zVg

dig war. Mit ihrem Vater lieferte sie in dieser Zeit jahrelang die Milch und das Gemüse vom Hof mit Ross und Wagen ins Gellert und in die Innerstadt zu vielen ehrwürdigen Basler Kunden.

1941 heiratete sie Artur Ryser, mit dem sie einen kleinen Lebensmittelladen an der Güterstrasse führte. Fünf Kinder, vier Töchter und ein Sohn, belebten nach und nach den Familienalltag und waren eine grosse Freude für sie. Der frühe Tod ihres Ehemannes, 1967, erschütterte die Familie tief. Trotzdem standen die Türen der Wohnung an der Delsbergerallee weit offen für alle, die ihre Herzlichkeit geniessen wollten. Martha Ryser kochte nämlich sehr gerne und gut. 24 Jahre lang lebte ihr Vater mit in der Vierzimmer-Wohnung, seit sein Bauernhof

1954 dem Schulhaus weichen musste.

Mit 92 Jahren, im Jahre 2007, konnte sie nach einem Unfall nicht mehr in ihre Wohnung im Gundeli zurückkehren. Sie war sehr dankbar, in Riehen im Adullam ein neues, schönes Zuhause zu bekommen. Täglich ist sie nun mit ihrem Rollator unterwegs und freut sich an all dem Neuen, das sie im schönen Dorf entdeckt. Gesundheitlich hat sie immer wieder Probleme. Seit einem Jahr nahmen ihre Kräfte sichtbar ab. Aber noch heute, wenn man sie fragt, wie es ihr gehe, antwortet sie: «Guet, ich ha numme z dangge!»

Am 31. August 2015 wurde sie nun 100 Jahre alt. Ihre Kinder, Schwiegerkinder, 13 Grosskinder und bald 21 Urgrosskinder lieben sie sehr und freuen sich mit ihr. ■

Fasnachtskiechli 2016: heisse Sohlen

GZ. Der mehrfache Schweizer- und Europameister im Steppentanz macht das Unmögliche möglich! – Das Klicken der eisernen Plättchen an den Schuhen ist schon von Angelo Borer zu hören. Schweiss steht in der Luft, und der grosse Spiegel, der sich über eine ganze Seitenwand erstreckt, beschlägt sich bald. Patrick Allmandinger (Almi) tropfen die Schweissperlen von der Nase. Neben ihm steht Angelo Borer, der – obwohl er seit einer Stunde mit Almi mitgesteppert hat – aussieht, als ob er eben dazugekommen wäre. Der Oberwiler Stepp-Papst, der in seiner Kunstanzform Weltruhm erlangt hat, ist seit Wochen damit beschäftigt, Almi das Steppen bei zu bringen. Am kommenden «Fasnachtskiechli» möchte Almi zusammen mit den Spitzenpfeifern von «sGälvomAi» eine rassige



Angelo Borer und Almi beim Steppen. «Übung macht den Meister, Steppen ist ein Hochleistungssport» – so Almi. Foto: zVg

Steppnummer präsentieren. «Steppen wirkt für die Zuschauer sehr leicht und unbeschwert, ist aber Hochleistungssport» sagt Angelo Borer. «Bis man bühnenreif steppen kann, dauert es oft Jahre. Almi bringe ich es nun in einem Jahr bei. Das ist eine Herausforderung, aber er wird es packen», und klopfte Almi freundschaftlich auf die Schulter. Gerne würde Almi darauf was erwidern, braucht aber gerade die



Trainer Angelo Borer (links) und Almi, der nach einer Stepp-Stunde etwas abgekämpft wirkt. Foto: zVg



Das 9. «Fasnachtskiechli» findet vom 14. Januar 2016 bis 13. Februar 2016 im SCALA Basel, Freie Strasse 89 statt. Tickets sind ab 19. Oktober 2015 an allen Vorverkaufsstellen in Basel oder unter www.fasnachtskiechli.ch erhältlich.

Luft zum Atmen und wirkt, als ob er gerade durchs Gundeli gejoggt wäre.

Nachruf Rolf Triulzi

Für Rolf Triulzi ein stilles Adieu

Wenn er in seinem Spitzenkoch-Outfit und der dekorativen Chaîne des Rôtisseur-Kette nach einem gediegenen Kochen im Freundeskreis vor die kulinarischen Banausen trat und mit seinem süffisanten Lächeln das hochstehende Menü erklärte, waren die prägnanten Bemerkungen der Runde nicht weit: «Hör doch uff, du mit dym Club Aromat». Immerhin, er machte es wie alles in seinem Leben mit Lust, mit Begeisterung und mit Hingabe, wobei ein Schuss Selbstironie und Humor nie fehlen durften.

Rolf Triulzi verstarb unlängst an einem heimtückischen Krebsleiden. Mit ihm erwachen unzählige Erinnerungen und sein Lebenslauf strotzt von Buntheit und Vielfalt. Via Versicherung, Chemie und Detailhandel kam er nach seinem Sprachaufenthalt und dem Absolvieren des Handelsdiploms an der Ecole supérieure de commerce in Neuchâtel zum Schweizerischen Bankverein, später nach der Fusion zur UBS, wo er weit über zwanzig Jahre im Bereich Sicherheit und Infrastruktur tätig war. Wie er es selber formulierte, konnte, wollte, musste er bereits mit 55 Jahren in den Ruhestand gehen. Nach zwei Wochen Ruhe wurde er von einem Automobilisten auf seinem Motorrad angefahren: Fahrerflucht. Kaum genesen widerfuhr ihm dasselbe nochmals,



Anlässlich der Rücktrittsankündigung von Marco Streller hatte der verstorbene Rolf Triulzi dem langjährigen FCB-Captain im März 2015 im Namen der Medienschaffenden noch eine gute Flasche Wein übergeben.

Foto: zVg - © by FC Basel 1893, Sacha Grossenbacher

was ihn schwächte und er nie mehr die früheren, «Tourenzahlen» erreichte.

Nichtsdestotrotz frönte er seinen Hobbies: Regelmässig schrieb er für verschiedene Zeitungen – auch für die Gundeldinger Zeitung – für Radiostationen berichtete er beispielsweise vom Spengler-Cup in Davos, im TeleBasel kommentierte er den Stadtlauf, usw. Der FCB war seine fussballerische Heimat. Trotz der Tätigkeit für den BLICK blieb er zwar kritisch, immer aber behielt er den fairen Respekt gegenüber den Spielern, dem Trainer und der Leitung. Sportlich war er oh-

nehin vorbelastet, spielte er doch bereits in jungen Jahren Fussball und Eishockey in Neuenburg, später liess er sich zum Fussballschiedsrichter ausbilden, wo er es bis in die Oberliga, der heutigen Nationalliga brachte. Später hat er sogar in einer Qualifikationskommission mitgewirkt. Der Schiedsrichterverband dankte ihm mit der Ehrenmitgliedschaft des FC Nordstern.

Als Basler – er wurde am 1. Mai 1946 in Basel geboren – war er auch in der Basler Fasnachtsszene engagiert. In der Spezi-Clique war Rolf über 30 Jahre Mitglied und unter anderem stolzer Tam-

bourmajor als Nachfolger vom legendären «Pfluttebegg» René Armbruster. Am Ende seiner Amtszeit erhielt er schliesslich den verdienten «Ehre-Spezi».

In verschiedenen kleineren Freundeszirkeln, dem Sechser-Club um Tony Rominger, dem «Tisch 54» von den ehemaligen Bankkollegen, dem Zyschtigzuggli Gläbblidrimmer, dem Pirex-Club und den Spassvögeli, mit denen er sogar eine Weltreise machte, fühlte er sich wohl und war immer aktiv dabei, neue Initiativen zu entwickeln.

Rolf Triulzi war ein ehrlicher, verlässlicher Freund, einer der das Unaufrichtige hasste, und dies auch thematisierte, wenn es ihm zu bunt wurde. Er duldete keine Halbheiten und krumme Machenschaften, er lebte dies auch vor. Und wer seine Art nicht akzeptierte, verlor sein Vertrauen. Seine Frau Dora lernte er an einem «Gossdümfest» kennen und später auch lieben. Aber erst nach 25 «Eheprobejahren» heirateten die beiden im Jahre 1998. Dora war es, die ihm während seines Leidens, während einer schwierigen Zeit aufopfernd und Lebensmut gebend, zur Seite stand. Ihr gebührt ein grosser Dank. Wir von der Gundeldinger Zeitung wünschen ihr viel Kraft und Energie in dieser schwierigen Zeit. Adieu Rolf. Danke für alles, was du uns gegeben hast.

Armin Faes

RESTAURANT
L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN

Köstlicher Herbst

Ab dem 9. Oktober gibts im Restaurant L'ESPRIT jeden Freitag ab 18 Uhr feine Wildgerichte – reservieren Sie sich noch heute einen Tisch.

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

→ **www.sdo.ch**

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothekbasel.ch. Öffnungszeiten: Mo 14–18.30 Uhr, Di 10–12 Uhr, 14–18.30 Uhr, Mi–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, a-p@gmx.ch. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Eislauf-Club beider Basel. Kunstlauf, Eistanz, Schnellauf, SYS. Spezielle Kurse für Kinder und Erwachsene. Sekretariat: Largitzenstr. 65, 4056 Basel. E-Mail: ECbeiderbasel@gmx.ch

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, elisabeth.ackermann@hotmail.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, «Gundeli-Fescht 2016»: Sa+So, 2

Jugendzentrum PurplePark JuAr Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

PAUL SCHATZ STIFTUNG – Die Welt ist umstülperbar. Atelier für künstlerisches Denken und Handeln. Laboratorium/Ausstellung/Archiv. Jurastr. 50, 4053 Basel. www.paul-schatz.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstrasse 15, 4132 Muttenz, Telefon 061 467 68 12

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13,

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch

ofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, alain_aschwanden@hotmail.com. Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr. 17, 4053 Basel, Telefon 061 361 61 48, elfithoma@bluewin.ch

Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals „Cinema Querfeld“; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli, jeden Donnerstag 19.30 Uhr, «Spielfeld», Dornacherstrasse 192, Tel. 079 285 48 45, www.voicetale.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. www.zum-mammut.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise:

Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen) jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung Postfach, 4008 Basel, Telefon 061 271 99 66 Fax 061 271 99 67 E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 21. Oktober 2015 ist am Do, 15. Oktober 2015

Plattner AG

Garage
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90



www.garage-plattner.ch

Tage mitte Juni 2016. Der Austragungsort ist noch nicht festgelegt. www.gundeldingen.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas Müller, Schauenburgerstr. 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstr. 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bach-

Impressum:

Verlag und Inseratenannahme:

Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, Postfach, 4008 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch.

Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil: Thomas P. Weber.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Dédé.

Freie redaktionelle Mitarbeiter:

Willi Erzberger, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2014 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: min. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Re-

klamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: Sabine Fischer, Eyeland Grafix

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 48.– + 2,5% MwSt. MwSt-Nr. 688744. Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel.

Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

IGG – reiselustig wie immer!

Am Wochenende vom 12./13. September fand einmal mehr die traditionelle IGG-Reise (IGG Interessengemeinschaft Geschäfte Gundeldingen Bruderholz Dreispitz) statt. Nachdem wir bisher jeweils Ziele in Frankreich ansteuerten, erkundeten wir diesmal unsere badische Nachbarregion. Erste Ziele waren der Wochenmarkt in Müllheim und anschliessend der Besuch des Weinguts Dr. Schneider. Auf dem Programm standen eine Betriebsführung und anschliessend die Degustation von fünf edlen Tropfen, unterlegt von einer ausgezeichneten Käseplatte. Anschliessend ging es nach Friesenheim ins Hotel Mühlenhof, wo wir einen traditionellen Sonntagsbraten geniessen durften und



Die IGG-Reisegesellschaft vor dem Weingut Dr. Schneider in Müllheim...

Foto: zVg



... und dann drinnen bei der Wein- und Käsedegustation.

Foto: zVg

anschliessend gut gesättigt in die Federn kippten – das Hotel fanden wir übrigens auf Empfehlung von Silva Weber, auf deren Urteil bekanntlich immer Verlass ist.

Ein besonderes Erlebnis war am Sonntagvormittag der Besuch des Flössermuseums in Gengenbach, wo uns engagiert die Geschichte der Flösserei, der wichtigsten Transportmethode in der Waldwirtschaft des Schwarzwalds vor dem Bestehen der Bahn erläutert wurde. Den Besuch in dem zum

Museum umgebauten Bahnwärterhaus können wir unbedingt empfehlen. Der nächste Programmpunkt war der Goldene Engel in Glottertal, der mit seinen über 500 Jahren zwar nicht ganz so alt ist wie die Flösserei, aber dennoch wunderbar traditionsreich, komfortabel und kulinarisch attraktiv.

Urs Saner, Chef der Robert Saner Carreisen AG, chauffierte uns persönlich über den Feldberg zurück nach Basel und lud die ganze Gruppe als Überraschung in einem kleinen, versteckt gelegenen Restaurant noch zu einem Umtrunk ein. Die ganze Gruppe – Andy Aellig und Gaby Engstler, Günther Engstler, Monika und Steno Balboni, Ruth Aellig und Ruedi Rüegg, Sandra Bugmann und Luis Beiza, Cristina Cadruvi und Paul Roniger, Silva Weber und Catherine Cellier-Widmer, Christiane und Eugen Wirz, Irène Krnjaic-Marti und Elsbeth Marti zeigten sich wild entschlossen, auch nächstes Jahr an der IGG-Reise teilzunehmen. Ziel wird die Bodenseeregion sein. Hansruedi Hecht und Dorothee Widmer haben den entsprechenden Organisationsauftrag gerne entgegen genommen und Urs Saner wird uns wieder chauffieren.

Dorothee Widmer

Wir suchen Sie!

Der Vorstand des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen sucht zur Verstärkung seines Gremiums interessierte Personen, welche sich gerne im

Vorstand

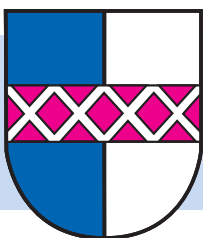
engagieren möchten. Ausserdem sucht der Vorstand eine interessierte Person als

Präsidentin oder Präsident ab Frühjahr 2016!

Der Vorstand bietet Hilfe in der Einarbeitung in die verschiedenen Themen. Das Engagement für den eigenen Lebensraum ist spannend und vielfältig, vernetzend und interessant. Gemeinsam stehen wir für unser Gundeli ein.

Gerne laden wir Sie nach Vorabsprache zum Schnuppern in die nächste Vorstandssitzung ein.

Melden Sie sich! Wir geben gerne Auskunft! Beatrice Isler, Mobile 079 759 78 77



NEUTRALER QUARTIERVEREIN GUNDELDINGEN

www.nqv-gundeldingen.ch Ihr Quartierverein seit 1875

Für günstige Weine.

Weinfestival

Bis Samstag, 3. Oktober 2015

Degustieren und profitieren Sie in diesen Verkaufsstellen:

Aesch
Allschwil Letten Center
Basel City Pfauen Food
Basel Gundeli
Basel Spalemärt
Basel Südpark
Birsfelden
Bottmingen

Bubendorf
Frenkendorf
Frick
Kaiseraugst
Laufen
Möhlin
MuttENZ Dorf
Münchenstein Gartenstadt

Oberwil Bahnhofstrasse
Oberwil Mühlematt
Pratteln Bahnhof
Reinach Dorf BL
Riehen Rauracher
Sissach

**132 TOPANGEBOTE
IN AKTION**



Coop Basel St. Jakob-Park, St. Jakobstrasse, 4052 Basel

Coop Basel Gundeli, Güterstrasse 190, 4053 Basel

Coop Basel Südpark, Güterstrasse 125, 4053 Basel

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-20 Uhr, Sa 9-18 Uhr

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-20 Uhr, Sa 7.30-18 Uhr

Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-22 Uhr

coop

Für mich und dich.

FORUM der Parteien

FDP
Die Liberalen

Fabienne Beyerle
Fotos: zVg



Wer die Wahl hat, hat die Qual

Es ist Wahlkampf. Die Stadt ist voll von Gruppen- und Einzelportraits sowie verschiedensten Schlagwörtern, die einem helfen sollen, die passendste Partei zu wählen. In diesem Artikel möchte ich versuchen, die Schlagwörter mit meinen Positionen etwas fassbarer zu machen.

Die nationalen Themen sind weitgehend vorgegeben. Da geht es aktuell um Flüchtlinge, die bilateralen Verträge, den Lehrplan 21 gekoppelt mit der Schulharmonisierung und den Dauerbrenner "Ausstieg aus der Atomenergie".

Zu diesen Themen möchte ich kurz Stellung beziehen. Was die Energie anbelangt, so bin ich klar für einen Atomausstieg in sinnvoller Frist. Da wir aber immer mehr Strom benötigen, müssen parallel zum Ausstieg Alternativen für Industrie und Haushalte entwickelt werden, dank welchen der Stromkosum gedrosselt werden kann.

In der Bildungslandschaft, stört mich das stetige Fortschreiten der Integration. In vielen Fällen ist sie sinnvoll, aber es gibt klare Grenzen. Ist die Behinderung oder die Verhaltensauffälligkeit zu ausgeprägt, so schadet die Integration nicht nur den Integrierten selber,

da sie keinen Anschluss zur Klasse finden, sondern auch den kognitiv stärkeren Kindern, da diese, aufgrund der Überforderung der Lehrpersonen ausgebremst werden.

Einen EU-Beitritt lehne ich ab, aber wir müssen mit unseren Nachbarn zusammenarbeiten, was von beiden Seiten ein Geben und Nehmen voraussetzt. Somit möchte ich an den bilateralen Verträgen festhalten.

Zuletzt noch zum brisantesten Thema. Die Flüchtlingsströme haben ein unvorstellbares Ausmass angenommen und eine einfache Lösung ist unrealistisch. Für mich ist die Aufnahme von gesetzlich definierten Flüchtlingen selbstverständlich, aber ich finde es auch wichtig, dass diese die Möglichkeit bekommen, in unserem Land zu arbeiten. Sei dies mit Hilfseinsätzen im Wald, wie dies letztes Jahr praktiziert wurde oder über befristete Arbeitsbewilligungen. Viele der Flüchtlinge sind froh, wenn sie etwas für das Land tun können, in dem sie aufgenommen werden. So finde ich es unverständlich, wenn es ihnen untersagt wird, eine Stelle auf legalem Wege zu finden und anzutreten.

Fabienne Beyerle

FORUM der Parteien

glp

Martina Bernasconi,
Grossrätin, Philosophin,
Nationalratskandidatin.
Foto: zVg



«Ehe für alle» und Flüchtlinge

Eigentlich wollte ich mich hier und heute über die gesellschaftsliberalen Positionen der Grünliberalen Partei äussern: Eine parlamentarische glp-Initiative verlangt, dass die Ehe auch für lesbische und schwule Paare geöffnet wird und umgekehrt, dass heterosexuelle Paare ihre Partnerschaft registrieren lassen können. So wichtig und zeitgemäss ich diese gesellschaftliche Öffnung finde, im Moment wühlt mich ein anderes Thema auf und ich bin betroffen: Flüchtlinge.

Europa ist im Ausnahmezustand. Wenn wir nicht sofort gemeinsam und unbürokratisch handeln, steuern wir auf eine humanitäre Katastrophe zu. Die europäischen Regierungen scheinen einen Komplettausfall des Systems in Kauf zu nehmen. Das Schengenabkommen versagt: Die Verteilung der Flüchtlinge auf die verschiedenen Länder klappt nicht. Die Einführung von Grenzkontrollen widersprechen dem Schengenabkommen.

Europa – und die Schweiz ist ein europäisches Land – müssen sofort und pragmatisch handeln. Der Winter naht, pro Tag kommen 3000 – 10'000 Flüchtlinge in Europa an. Sie kommen – ob wir unsere Grenzen schliessen oder nicht. Warum nehmen die Flüchtlinge

ge nicht ein Flugzeug? Ein Flug von Syrien nach Europa wäre für 200 Franken zu haben. Aber: Die Fluggesellschaften dürfen gemäss EU-Richtlinie keine Menschen ohne gültiges Visum in die Schengenzone transportieren.

Mitverursacher für die Leiden der Flüchtlinge sind daher nicht nur die brutalen, profitgierigen Schlepper, sondern genauso wir, die die restriktive Einreisepolitik der Schengen-Länder aufrecht erhalten. Warum missachten wir das Schengenabkommen, wenn es uns zugute zu kommen scheint, z.B. durch Wiedereinführung der Grenzkontrollen, setzen jedoch die Aufhebung der Visumpflicht für syrische Flüchtlinge nicht ausser Kraft?

Die Politik muss Lösungen schaffen. Eine wäre, den Flüchtlingen aus Syrien die legale Einreise nach Europa zu ermöglichen.

Flüchtlinge und «Ehe für alle» haben nichts miteinander zu tun oder nur insofern, dass ich geplant hatte, in diesem Artikel die gesellschaftsliberalen Positionen der Grünliberalen darzustellen. Zu «Ehe für alle» veranstaltet die GLP am **Mo, 28.09.15, um 19 Uhr im Rialto eine Podiumsdiskussion.**

Martina Bernasconi,
Grossrätin, Philosophin,
Nationalratskandidatin

FORUM der Parteien

LDP
Liberal.
Demokratisch.
Pointiert!

Conradin Cramer,
Grossrat und Nationalratskandidat LDP.

Foto: zVg



Basel stärken

Basel liegt ganz am Rand der Schweiz. Das merkt man in der nationalen Politik. Unsere Wirtschaftskraft ist viel grösser als unser politischer Einfluss. Wenn Basel in Bern etwas durchsetzen will, geht das nur mit vereinten Kräften. Ein aktuelles positives Beispiel ist das neue Container-Terminal im Rheinhafen. Dieses wird Schiff, Strasse und vor allem Bahn verbinden. Es ist für Basels Tor zur Welt und unsere Unternehmen von zentraler Bedeutung. Der Bund anerkennt dies nun endlich und wird für den Terminal-Bau massiv mitzahlen. Das ist gelungen, weil

die nationalen Politiker aus BS und BL für einmal an einem Strick gezogen haben.

Leider gibt es andere Beispiele: Bei der Universität scheiterte die Berücksichtigung von Basel-Landschaft im nationalen Hochschulrat schlicht am mangelndem Engagement unserer Vertreter in Bern. Und es gibt viele politische Anliegen aus Basel, die in Bern noch stärker eingebracht werden müssen: Dazu gehören bessere Bedingungen für die Forschung, bessere Bahnverbindungen in die Romandie oder auch der Ausbau unseres S-Bahn-Netzes, der ohne viel Bundesgeld nicht zu stemmen ist. Um hier vorwärts zu kommen,

braucht es zwei Schritte: Erstens müssen wir uns in der Region klar und einig werden, was uns wichtig ist und was wir wirklich wollen. Zweitens müssen wir Leute nach Bern wählen, die diese regionalen Anliegen frei von parteipolitischen Überlegungen und mit vollem Einsatz vertreten. Die Nationalratswahlen sind die Gelegenheit: Wählen Sie Politikerinnen und Politiker, die sich für Basel einsetzen statt für ein Parteiprogramm.

Conradin Cramer,
Grossrat und
Nationalratskandidat LDP
Liberal-Demokratische Partei
Basel-Stadt

Senden Sie Ihren Artikel für das «Forum der Parteien» mit Foto und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Sie erfahren anhand der individuellen Länge was Ihr Beitrag kostet.

Thomas Weber

Im «Forum der Parteien» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

Ain, wod Schnuure uffmacht



André Auderset in
Nationalrot!

Zwai mool uff Ihr
Lische oder grad



«Lokal denken,
national handeln!
Für Sie für Basel
nach Bern»



LISTE 10
Nationalratswahlen

IN DEN NATIONALRAT

**MARTINA
BERNASCONI**

**KATJA
CHRIST**

grünliberale

**LISTE
24**



Christina J.
Wüst

**LISTE
22**



Manuela
Hobi

**LISTE
7**



Osi
Inglin

Alters-, Jugend- und Bildungspolitik aus Ihrem
Quartier nach Bern!

AM 18. OKTOBER 2015 **IN DEN NATIONALRAT!**



Patricia von Falkenstein

Heiner Vischer

Christoph Eymann

André Auderset

Conradin Cramer

In den Nationalrat LDP LISTE 3

FORUM der Parteien



Sozialdemokratische Partei
Basel-Stadt

Beat Jans,
Nationalratskan-
didat SP (bisher).
Foto: zVg



Ein gewaltiges Sicherheitsrisiko

Liebe Leserinnen und Leser

Die Wahlen vom 18. Oktober sind enorm wichtig für die Energieversorgung und die Sicherheit unseres Landes. Das neue Parlament wird darüber entscheiden, ob die Laufzeit unserer Atomkraftwerke befristet wird. Dies ist eine Frage von grosser Tragweite. Denn schon heute zählen die Schweizer Atommeiler zu den ältesten der Welt und sind ein gewaltiges Sicherheitsrisiko für uns alle. Immer mehr Mängel treten zu Tage, doch die Kontrollbehörde ENSI ist offenbar nicht Willens, Atomkraftwerke mit Sicherheitsmängeln zu schliessen.

Es gilt jetzt mit der Förderung von Sonnenenergie vorwärts zu machen! Und die Atomkraftbetreiber müssen endlich genügend Geld für den Rückbau ihrer gefährlichen Anlagen auf die Seite legen, damit nicht die Steuerzahler dereinst für

die Aufräumarbeit zur Kasse gebeten werden.

Für die SP ist klar. Es gilt jetzt die Weichen für eine Zukunft mit erneuerbarer Energie zu stellen. Die Schweizer AKWs sind möglichst rasch abzustellen und auf Kosten der Betreiber zu entsorgen. Der Zeitpunkt dafür ist gut. In Europa herrschen grosse Überkapazitäten an Elektrizität. Atomstrom ist im Vergleich mit erneuerbarer Energie nicht mehr billig.

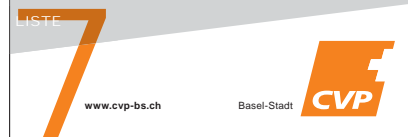
Auf die sozialdemokratische Partei können Sie zählen, Anita Fetz im Ständerat, Silvia Schenker, Mustafa Atici, Kerstin Wenk, Sarah Wyss (Liste 5) und ich im Nationalrat werden dafür Sorgen, dass sich die Schweiz auf den Weg in die erneuerbare Zukunft macht. Das schafft nicht nur Sicherheit, sondern auch Arbeitsplätze.

Beat Jans,
Nationalratskandidat SP
(bisher)



WIEDER
IN DEN
NATIONAL-
RAT!

Markus
Lehmann:
Verkehrskollaps –
nein danke!



FDP
Die Liberalen

LISTE
1



Daniel Stolz

wieder in den Nationalrat
Bilaterale ja - deshalb 2x auf Ihre Liste!

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zu Basel

FDP
Die Liberalen A+55

LISTE
33



In den Nationalrat



Heinrich Ueberwasser Sebastian **bisher** Frehner Roland R. Ruf

Patrick Hafner Eduard Rutschmann

Frei bleiben – SVP wählen.
www.svp-basel.ch

Liste 12



Stephan Maurer, Erich Bucher, Rolf Stürm,
Renate Köhler, Elisabeth Spreng

In den Nationalrat:
Aktiv über 55!

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt –
aus Liebe zu Basel

Der Slogan „Bildung sei unser Schweizer Rohstoff“, stimmt so nicht ganz. Gut ausgebildete Fachkräfte auf allen Ebenen, sie sind unser „Rohstoff“. Aber **Bildung wird uns nicht in die Wiege gelegt, sie wird erarbeitet!** Gute Bildung braucht gute, engagierte und zufriedene Lehrerinnen und Lehrer, Lehrmeisterinnen und Lehrmeister sowie Dozentinnen und Dozenten an Schulen, Berufsschulen, Fachhochschulen und Universitäten. Das kostet Geld.

Politik aus erfahrener Hand

Wir erleben heute, wie zunehmend Arbeitsplätze verloren gehen, in Industrie, Gewerbe und im Dienstleistungssektor. Verlagerungen von Produktion und Dienstleistung in Billiglohnländer sind leider Tatsache. Eine unserer Antworten muss heissen, noch **bessere Bildung und Ausbildung** zu bieten. Da ist auch der Bund gefordert. Wir brauchen eine Bildungsoffensive. Nur so können wir **weltweit an der Spitze bleiben**. Nur so sichern wir kommenden Generationen Arbeitsplätze. Nur so können wir dem bedrohlichen **Fachkräftemangel wirkungsvoll begegnen**.

Für eine Bildungspolitik, welche diesen Herausforderungen gerecht wird und diese Ziele erreichen kann, will ich mich im Nationalrat mit all meinen **Erfahrungen als langjähriger Erziehungsdirektor** im Universitäts- und Bildungskanton Basel-Stadt und als Präsident der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz einbringen.



Christoph Eymann

In den Nationalrat

LDP LISTE 3

LISTE 8
BUNDNIS GRÜNE BASTIA!

MIRJAM BALLMER & THOMAS GROSSENBACHER
GUT GEGEN GRAUEN WIRTSCHAFTSFILZ
#ANTIGRAU

antigrau.ch

Jede Stimme zählt!
Gehen Sie wählen!
Sie haben diese Freiheit!

Nationalratswahlen 2015

Für eine gerechte, moderne und weltoffene Schweiz

LISTE 5

Sarah Wyss, Mustafa Atici, Beat Jans (bisher), Kerstin Wenk und Silvia Schenker (bisher)

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

SP

Ein flotter Mammut-Tag bei kühlem Herbstwetter



Jedes Jahr beginnt der Mammutumgang im «Pfäffiloch». Foto: GZ

Alle Jahre wieder laden die Exponenten von der Quartiergesellschaft zum Mammut zu ihrem Mammuttag für die Integration. Mit dabei wie immer auch ein lebensechtes, im Massstab 1:1 nachgebautes Mammut, welches gross und klein erfreut und zu den grossen Attraktionen in der Region Gundeldingen-Bruderholz zählt.

Pünktlich wie die Maurer startete das Mammut-Völkchen zu seinem traditionellen Umgang durch die Gemarkungen des Gundeli beim Pfäffiloch, dort wo einst bei Bauarbeiten ein echter Mammutzahn aufgefunden worden war. Für die Grussworte zeichneten Ehrenobmaa Professor Werner Gallusser und Ehrengast Pfarrer Thomas Mury (Pfadiname: Mammut) verantwortlich. Unter den geladenen Gästen erblickte man Walter Brack (CMS), Beatrice Isler, Oswald Inglin, Erich Bucher, Edi Strub sowie Patrick Hafner. Mit dabei war aber auch eine stattliche Schar von Menschen aus Gundeldingen und dem Bruderholz, die die lobenswerte Idee der Mammutgesellschaft mit dem unbürokratisch ge-



Mammut-Ehrenobmaa und Gründungsvater Werner Gallusser.

Foto: GZ



Der Mammutzug in der Güterstrasse mit Ehrengast Pfarrer Thomas Mury (schwarzer Hut). Lustiger weise ist sein Pfadiname: «Mammut». Foto: GZ



Nächster Halt: Tellplatz. Foto: GZ



Mammut-Obmann Edi Strub mit Abzeichen, Schärpe und Kappe ein richtiger «Mammutier». Foto: GZ



lebten Integrationsgedanken und dem Mitgefühl für ausländische Mitmenschen aktiv mitträgt. Und die Schar der Sympathisanten wird von Jahr zu Jahr grösser.

Vom «Pfäffiloch bis Maggi»

Vom Pfäffiloch aus führte die Route des Festzugs über den Tellplatz, Gundeli-Passerelle, Strassburgerdenkmal bis zum Hotel Ibis Bahnhof (Margarethenstrasse), dort sorgte die Musik-Formation Sulp zum Apéro ein erstes Mal für Unterhaltung. Weitere markante Geländepunkte unterwegs waren die Dorenbachmündung (tiefer Punkt im Gundeli), allwo ein Empfang des Neutralen Quartiervereins Bachletten-Holbein und des Neutralen Quartiervereins

Neubad auf dem Programm stand. Persönlich anwesend war Co-Präsidentin Johanna Gloor vom Neutralen Quartierverein Bachletten-Holbein. Christoph Wydler, seines Zeichens Präsident des Neutralen Quartiervereins Neubad, stiess später dazu. Bei der Margarethenkirche (Punkt 9) begrüsst sodann Mike Keller von der Gemeinde Binningen die Gästeschar. Der dortige Apéro wurde durch die Gemeinde Binningen gesponsert (herzlichen Dank!).

Festprogramm

Auf dem Festplatz Margarethenpark (Punkt 11), wo Bürgerrat Patrick Hafner und Grossrätin Beatrice Isler, die heimliche Bürgermeisterin des Gundeli (Präsidentin des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen) zu den Anwesen-



Die Mammutiers in der Bruderholzstrasse, wie immer angeführt von der Guggenmusig «Spezi(B)älischte» und den Mammuttambouren. Foto: GZ

Auch am geschmückten Grenzstein 48 gab es geschichtliches aus dem Gundeli.

Foto: Jos. Zimmermann



Auch die Gemeinde Binningen brachte dem Gundeli mit einer Delegation samt Fahne die Ehre. Foto: Jos. Zimmermann



Grossrat und Bürgerrat Patrick Hafner überbrachte offizielle Grussworte. Mit auf der Bühne die Zahngarde und die Mammutfiguren u.a. Helvetia, Centralbühner, Schlössli-frau (verdeckt) Thomas Platter und der Mammutjäger mit Mammuthorn.
Foto: Jos. Zimmermann



Mammut «Gundella» überwacht den (etwas nüchternen) Festplatz.
Foto: GZ

eines Original-Mammuts – stand da. Dem Mammut wurde nach der Ankunft wie alle Jahre üblich in einer schlichten Zeremonie der zweite Mammutzahn eingesetzt. Als wortgewaltiger Speaker stand Martin Krumm (der Programmverantwortliche für den Mammut-Tag) im Einsatz. Da gegen Abend über Basel-Süd eine zünftige Bise aufkam, brach der eine oder die andere etwas zeitiger Richtung nach Hause auf, als in früheren



Die Spitzen Hip-hop-Tanzgruppe «Special E-Force». Foto: Jos. Zimmermann

den sprachen, konnte man anschliessend die Spezi(B)älische (Guggemuusig), die Hip-hop-Tanzgruppe Special E-Force (Teilnehmer bis zum Halbfinale bei SFR die grössten Schweizer Talente), ferner auch Sulp (experimentelle Ländler-Musikformation) und die von vielen Einsätzen im Gundeli bekannten Furlans (Volkstanzgruppe aus dem Friaul) beaugapfen. Auch das Mammut Gundella – die lebenssechte Nachbildung



Originelle und gekonnte Musik von dem Trio «Sulp» (Swiss Urban Ländler Passion). Foto: GZ



Die «Furlans» (Volkstanzgruppe aus dem Friaul) vor ihrem Auftritt. Foto: GZ



«Gundella» und ihr grosser Bruder im Hintergrund. Foto: GZ

Jahren. Aber alles in allem kann man sagen: Es hat sich gelohnt. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr. Wer übrigens bei der Quartierge-sellschaft zum Mammut Mitglied werden und finanziell etwas an die Unkosten beisteuern möchte, kann dies jederzeit tun. Das Mammut sagt jetzt schon Merci beaucoup allen edlen Spendern.
www.zum-mammut.ch
Lukas Müller

Kinder Mittagstisch Bruderholz

Am Dienstag und Donnerstag bieten wir für Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr und der Primarschule ein aus frischen Produkten hergestelltes Mittagessen an. Zudem werden die kleinen Gäste von 12.00 bis 14.00 Uhr liebevoll betreut. Preis pro Mahlzeit/Tag Fr. 14.65 (Reduktion möglich). Weitere Informationen unter www.erk-bs.ch/kg/gundeldingen-bruderholz/titus-kindermittagstisch oder persönlich bei Margrit Heinis, Telefon 061 361 73 69. ■



Sa, 14. und So, 15. November 2015

Offene Türen beim N-Bahn-Club beider Basel

GZ. Am Samstag, 14. und Sonntag, 15. November sind die Türen beim N-Bahn-Club beider Basel an der **St. Jakobsstrasse 200 (Estrich)** für alle Interessierten geöffnet. Die N-Clubanlage demonstriert ihren Fahrbetrieb, ebenso die Jugendmitglieder mit der HO-

Anlage. Ein kleiner Barbetrieb sorgt für das kulinarische Wohl. Der Eintritt ist frei. Offene Türen am Samstag von 10 bis 18 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Weitere Auskünfte: www.nbcbs.ch. ■

FDP
Die Liberalen

Freiheit, Gemeinsinn, Fortschritt.



LISTE
1

Am 18. Oktober 2015 in den Nationalrat.
Aus Liebe zu Basel.

Christian Egeler

Daniel Stolz



Stephan Mumenthaler

Nadine Gautschi

Christophe Haller

Neu im Gundeli: TCM Gesundheitszentrum Basel**Neueröffnung – Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin**

Zur Eröffnung unserer neuen Praxis laden wir Sie herzlich ein, unseren TCM Spezialisten Herrn Dongsheng JIANG, kennenzulernen.

Herr Jiang ist spezialisiert auf die Behandlung von verschiedenen Schmerzen, Rheumatoide Arthritis, Hexenschuss (Ischialgie), Bandscheibenvorfälle, Migräne, Herz-Kreislauf-Beschwerden, Augenerkrankungen, Allergien, Asthma, Grippe, Husten, Heuschnupfen, Hautkrankheiten, Prostata- und Blasenentzündung, Stoffwechselkrankheiten, Schlaf-



TCM- Spezialist: JIANG Dongsheng.
ZSR-Nr. V693760. Foto: zVg

störungen, Depressionen und Angstzustände, Erkrankungen des Verdauungssystems, Menstruationsbeschwerden, Wechseljahr-Beschwerden, Infertilität, Raucherentwöhnung usw. Er verfügt über eine 23 jährige Berufserfahrung.

Lassen Sie sich beraten, wir helfen Ihnen gern, damit Sie sich in Ihrem Körper rundum wohlfühlen.

Ihr TCM
Gesundheitszentrum-Team



TCM Gesundheitszentrum Basel
Solothurnerstrasse 15, 4053
Basel
Tel. 061 331 98 88
www.tcmgesundheitszentrum.ch

Eröffnungsangebot:

Puls- und Zungendiagnose sowie Probebehandlung
(nur auf telefonische Vereinbarung).

Gächter's Gesundheitstipp!**Migräneanfall**

Im Kopf hämmert, pocht und pulsiert ein meist einseitiger Schmerz. Plötzlich steigt eine Übelkeit, oft begleitet durch Lärm- und Lichtempfindlichkeit, hoch. Teilweise tauchen vor den Kopfschmerzen Sinnesstörungen auf. Ein klassischer Migräneanfall! Eine Vielzahl von Menschen wird von solchen Migräneattacken heimgesucht.

Jeder fünfte Mensch in der Schweiz ist Migräniker, Frauen etwa dreimal häufiger als Männer. Da erstaunt es, dass nur die Hälfte der Migräne-Patienten wegen dieser Erkrankung zum Arzt gehen und sogar nur ein Drittel sich regel-

mässigen ärztlichen Kontrollen unterzieht.

Gewisse Erbanlagen, ebenso wie der Hormonzyklus, das Lebensalter und die regelmässige Einnahme bestimmter Medikamente sind Einflüsse, die bei der Entstehung von Migräne-Kopfschmerz eine Rolle spielen. Diese Faktoren können in Verbindung mit Auslösern wie bestimmten Reizen, Stress oder gewissen Nahrungs- und Genussmitteln zu einem Migräneanfall führen.

Es gilt also, diese Trigger zu meiden und Gewohnheiten zu pflegen, das heisst, geänderte Schlaf- Wach- Rhythmen, sowie Änderungen des Tagesablaufs wie z.B. eine ausgelassene Mahlzeit, möglichst zu vermeiden. Wichtig

ist auch, eine Migräne frühzeitig zu erkennen und gezielt zu behandeln. Hierzu stehen entzündungshemmende Schmerzmittel, Triptane und Mittel gegen Übelkeit und Erbrechen zur Verfügung. Sie können die Therapie aber auch komplementär z.B. mit Schüssler-Salzen unterstützen:

- Schüssler
Nr. 2 Calcium phosphoricum
- Schüssler
Nr. 7 Magnesium phosphoricum

Diese Kombination wirkt entspannend, schmerzlindernd und stoffwechselanregend und hilft, die Beschwerden der Migräne zu lindern.

Helfen können auch Entspannungstechniken, wie Autogenes

Training, meditative Verfahren, Hypnose oder Massage.

Bei einem persönlichen Beratungsgespräch finden Sie bestimmt gemeinsam mit Ihrem Gesundheits-Coach der TopPharm Apotheke Gächter die für Sie optimale Therapie.

Ihr Team der
TopPharm Apotheke Gächter

toppharm
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG
Dornacherstrasse 83
4053 Basel
Tel: +41 61 361 06 06
Fax: +41 61 361 07 07
gundeli@gaechter.apotheke.ch
www.gaechter.apotheke.ch

Beauty in Motion

**Permanent-Make-up
Gesichts- und
Körperbehandlung**

Tel. 061 363 36 40
Frau Alice Berini



Hooratelier

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel
Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

viva
figurstudio

«Genau JETZT ist der richtige Zeitpunkt anzufangen!»

Ihre Wunschfigur bekommen Sie bei **viva figurstudio** Basel

viva figurstudio
Meret Oppenheim-Str. 60
CH-4053 Basel
Hotline: 061 222 21 92
info@vivabasel.ch
www.vivafigurstudio.ch

tanzwerk
die Schule für Steptanz

Neue Adresse/Standort:
Oslo-Strasse 10 im Dreispitz-Areal
4142 Münchenstein/Basel

www.tanzwerk.ch

Fitness für die
Frau
Leimgrubenweg 9 4053 Basel
www.yovivo.ch

FAZ
Familienzentrum Gundeli
OFFENER TREFFPUNKT
IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Do, 24. September, 18 Uhr, Tally Weijlhaus

Infoabend Selbsthilfegruppe bei Rheumatoider Arthritis



GZ. Rheumatoide Arthritis ist die häufigste entzündliche Erkrankung und betrifft vor allem die Gelenke. 80'000 Personen in der Schweiz leiden an dieser Krankheit. Dank immer wieder verbesserter Medikamente kann der Krankheitsprozess heute positiv beeinflusst werden. Auch in der Region Basel sind viele Menschen, junge und ältere, von diesem Leiden betroffen. Zum Glück gibt

es eine Selbsthilfegruppe, wo sich «Leidensgenossen» regelmässig treffen und austauschen können. Es ist eine fröhliche, aufgeschlossene Gruppe von Leuten aller Altersstufen. Und zusammen unternimmt man auch Ausflüge, geniesst gemeinsame Nachtessen, den Sommer-Grillplausch oder den Niggi-Näggi-Höck. Nachdem bereits am Donnerstag, 3. September ein Infonachmit-

tag der Selbsthilfegruppe auf dem Gundeldingerfeld stattfand, wird am Donnerstag, 24. September 2015, ein weiterer Infoabend angeboten, diesmal um 18 Uhr im Tally Weijlhaus, Marktplatz 5.

Alle Betroffenen sind herzlich eingeladen. Weitere Infos und Anmeldung bei Irmgard Schroth, Telefon 061 601 73 25 oder per Mail: r-gruppe.basel@gmail.com. ■

Zum Selberpflücken
Äpfel + Birnen + Zwetschgen
 Freitags, Samstags und Sonntags
 10:00 - 18:00 Uhr
 Verkauf von:
 frischem Apfelsaft, Himbeeren, Schnäpse, Quittensecco uvm.
www.frischvombaum.de

Fr, 16. Oktober von 16.30 bis 19 Uhr

Kinesiologie-Praxis: Neueröffnung & Tag der Offenen Türe



AP Kinesiologie

Am Freitag, den 16. Oktober findet von 16.30 bis 19 Uhr die Neueröffnung der Kinesiologie-Praxis in der Steinenvorstadt 73 statt. Gleichzeitig wird die Praxis mit einem Tag der Offenen Türe und Apéro vorgestellt. Therapeuten der Kinesiologie, CranioSacral, Physiotherapie und Reiki geben Auskunft über ihre Arbeit.



Die Kinesiologie ist geeignet für Menschen jeden Alters. Sie unterstützt und fördert Lern- und Lebensprozesse.



Fotos: zVg

GZ. Sie haben genug von Ihren Nackenschmerzen? Fühlen sich müde und überfordert? Ihr Kind hat Lernschwierigkeiten oder kann sich nicht konzentrieren? Die Nase voll von Allergien? Oder leiden Sie an sonstigen Beschwerden? Dann sind Sie genau richtig in der AP Kinesiologie Praxis von **Michael Schüpbach**. Herr Schüpbach konnte

bereits viele Patienten erfolgreich unterstützen und eröffnet damit dieses Jahr seine Praxis mit Physiotherapeuten, einer Craniosacraltherapeutin und einem Reiki-Praktiker zentral bei activebalance in der Steinenvorstadt 73.

Die Kinesiologie (AP) basiert auf Prinzipien der Traditionellen Chinesischen Medizin und der westli-

chen Heilkunde. Sie ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode, mit deren Techniken das Energiesystem des Körpers auf natürliche Weise ins Gleichgewicht gebracht wird. Somit werden auch die Selbstheilungskräfte aktiviert. Michael Schüpbach ist Dipl. BIK Kinesiologie AP und verfügt über fundierte Kenntnisse der Kinesiologie (Rich-

tung Applied Physiology), Psychologie, Medizinisches Grundwissen, Ernährungslehre und Energetik. Die Kosten für kinesiologische Behandlungen werden im Rahmen der Komplementär-Zusatzversicherung von den schweizerischen Krankenkassen übernommen.

Einführungsangebot

Auf die erste Kinesiologie Behandlung gibt es bis zum 31. Januar 2016 einen Rabatt von 20%. Bitte Schlagwort «Einführungsangebot» bei der telefonischen Buchung oder am Tag der offenen Türe erwähnen.

Anmeldung und Auskünfte: Telefon 061 554 80 96, info@apkinesiologie.com oder unter **www.apkinesiologie.com**. ■

Für Maitli und Buebe
 Damen und Herren
LIGGE Claude Goepfert
 Coiffure
 Jurastrasse 40
 4053 Basel
 Tel. 061 361 63 65

I ♥ Gundeli-
Bruderholz!

Raus aus der Denkfalle.ch
 Erfolgreiches Coaching,
 auch telefonisch.
 Nummer 079 925 91 04

Bruderholz Optik
 Kultur gut.
 neu bei Bruderholz Optik
 Echtes Büffelhorn
 SWISS MADE natural horn
 Bruderholzallee 165, Basel / Tel. 061 361 00 93 / www.bruderholzoptik.ch

debrunner dent
 Dr. Markus Debrunner
Dr. med. dent. Markus Debrunner
 Eidg. dipl. Zahnarzt SSO
 Dornacherstrasse 8
 4053 Basel im Gundeli
 Tel. 061 271 06 55
 debrunner.markus@bluewin.ch
 www.debrunnerdent.ch
Hightech-Praxis!
Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.
 Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.
Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.

Freitag, 16. Oktober im L'Esprit
Telefonketten für ältere Menschen

GZ. Am Freitag, 16. Oktober, um 14.30 Uhr findet im Restaurant L'Esprit an der Laufenstrasse 46 ein Info-Nachmittag für Teilnehmer und Neuinteressierte der Telefonketten für ältere Menschen statt.

Veranstalter ist die Pfarrei Heiliggeist, willkommen sind alle älteren Menschen, unabhängig von ihrer Konfession. Die Telefonketten sind eine Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen. Einmal in der Woche in einer festgelegten Zeitspanne telefonieren die Mitglieder einer Kette reihum kurz miteinander.

Natürlich sind auch spätere längere Telefonate und auch persönliche Treffen möglich und erwünscht.

Kommen Sie am 16. Oktober ins L'Esprit und informieren Sie sich bei einem Freigetränk!

Weitere Details erfahren Sie bei Frau Hella Grunwald, Telefon 061 204 40 06.

Mo, 19. bis Fr, 23. Oktober
Mittagsführungen «Architektur im Licht»

GZ. Dank dem Engagement der Stiftung Architektur Dialoge Basel an der Güterstrasse 137 finden die Architekturtage, die ursprünglich in Baden-Württemberg und im Elsass durchgeführt wurden, auch in der Schweiz statt.

Unter dem Titel «Architektur im Licht» finden vom Montag, 19. bis Freitag, 23. Oktober Mittagsführungen prominenter Persönlichkeiten durch Räume und Bauten mit verschiedenen Beleuchtungskonzepten statt. Die natürliche und künstliche Belichtung eines Gebäudes hängt entscheidend davon ab, wie es genutzt

wird. Deshalb werden Räume mit unterschiedlichen Nutzungen und Belichtungskonzepten gezeigt. Die Mittagsführungen finden jeweils von 12.30 bis 13.30 Uhr statt. Unter den vorgestellten Räumen sind u.a. das Brunnmattschulhaus, die Bruder Klaus Kirche, die Fondation

Beyeler und der Techniktunnel unterhalb des Rheins. Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos. Keine Anmeldung erforderlich. Teilweise Teilnehmerzahl beschränkt.

Weitere Informationen: Telefon 061 272 21 00 oder unter www.architekturdialoge.ch.

ARCHITEKTUR > DIALOGE BASEL



Die Gundeldinger Zeitung orientiert über alle Ereignisse in unseren Quartieren

Zum Selberpflücken

Äpfel + Birnen + Zwetschgen



Freitags, Samstags und Sonntags 10:00 - 18:00 Uhr

Verkauf von: frischem Apfelsaft, Himbeeren, Schnäpse, Quittensecco uvm.

www.frischvombaum.de

Oktober 2015

Danzeria

danzeria-Daten im Oktober 2015. **Achtung: 2 verschiedene Veranstaltungs-Orte!**

Freitag, 16. Oktober, 22-02 Uhr, danzeria disco mit DJ Sunflower.

Ort: **Corrientes, Halle2 west**, Gundeldinger Feld-Areal, Dornacherstrasse 192, Basel.

Freitag, 30. Oktober, 22-02 Uhr, danzeria disco mit DJ Matteo.

Ort: **HALLE7 c/o blindekuh/sicht-bar**, Gundeldinger Feld-Areal, Dornacherstrasse 192, Basel. Musikgenre: **open genre**.

Infos und weitere Daten: www.danzeria.ch

RAUM GELBER WOLF
 Guter Raum, offener Raum - auch zum Mieten
 100 m², Bühne, PA, Licht, Klavier, Bar, Küche, WC.
Gelber Wolf, Auf dem Wolf 30, Basel
www.gelberwolf.ch info@gelberwolf.ch

Plättlileger
 het no frei Kapazität
 077 400 20 91
20 Jahre Garantie

Frischer Buttenmost
Sa, 3.10.15, 10-14 Uhr
Sa, 31.10.15, 10-14 Uhr
M-Parc Dreispitz
 Parkplatz zwischen Migros und Obi.
 Frau Irma Vögli + Verena Ming Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Bitte vorbestellen unter:
Tel. 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

Türen Fenster Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
 Walkeweg 71, 4052 Basel
 Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Freitag, 2. Oktober 2015, 9-18 Uhr
Flohmarkt und Handarbeiten
 In der Alterssiedlung Gundeldingerhof
 Bruderholzweg 3 / Ecke Gundeldingerstrasse 274,
 Tramstation 15/Bus 36: «Bruderholzstrasse»
 Auf vielfachen Wunsch führen wir wieder mal unseren beliebten «Flohmarkt und Handarbeiten» durch. Auch Sie sind herzlich willkommen. *Ihr Gundeldingerhof-Team*

starlimo

Der Fahrservice für Management, VIP's, Geschäftsleute und Privatpersonen.

STARLIMO | Postfach 503 | 4103 Bottmingen | Tel. +41 (0) 61 403 13 00 | e-Mail: info@starlimo.ch

KINDER-KLEIDERBÖRSE
IM FAMILIENZENTRUM
 GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192
 jeden Dienstag und Donnerstag, 14.30-17.30 Uhr
www.quartiertreffpunktebasel.ch

FAZ 20 Jahre
 Familienzentrum Gundeldingen

Di, 20. und Mi, 21. Oktober im L'Esprit-Saal

Winter-Kinderkleiderbörse 2015**NEU: Annahme nur mit KUNDENUMMER**

GZ. Am Dienstag, 20. und Mittwoch, 21. Oktober findet im **L'Esprit-Saal** Laufenstrasse 44 im Gundeli wie jedes Jahr die Winter-Kinderkleiderbörse der Frauengemeinschaft Heiliggeist statt. Angenommen werden **Winterkleider ab Grösse 50**, Hosen, Jupes, Kleider, Mäntel, Jacken, Mützen, Stiefel, Wanderschuhe, Skianzüge, Skischuhe, Overalls, Handschuhe, Helme, Schlitten, Schlittschuhe, guterhaltene Spiele, Bücher, vollständige Puzzles, Lego, Playmobil, Puppen etc. Es werden **keine Skis** angenommen, **keine Reservations** und **kein Umtausch**, maximal **40 Artikel**.

Annahme: Dienstag, 20.10. von 14–17 Uhr, **Verkauf:** Mittwoch, 21.10. von 9–14 Uhr durchgehend, **Auszahlung:** Mittwoch, 21.10. von 18–19 Uhr. **Wichtig: Jeder Gegenstand ist mit IHRER KUNDENUMMER, Artikelnummer, Artikelbeschreibung, Grösse, Preis anzuschreiben (keine Stecknadeln und keine Rappen-Beträge!)** und auf einer separaten Liste nummeriert aufzuführen.

20 % des Verkaufspreises werden abgezogen, der Reingewinn kommt einer sozial arbeitenden Gruppe zugute. Auskunft/Nummerausgabe: Telefon 061 383 89 90 und 061 361 14 26. ■

Samstag, 26. Sept. und 17. Okt. 2015

Bebbi Hop

GZ. Dancing LindyHop, Shag, Balboa, Boogie, Charleston ...

Crashkurs 20 Uhr. Party mit Band, ab 21 Uhr im «caminito» Halle 2 im Areal Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192. Facebookgruppe: Swing Dancing In Basel. Diese Halle «Corrientes» können auch Sie mieten. www.corrientes.ch



Informationen Swing Tanzen in Basel: www.tickletoe.ch ■

**Was – Wann
– Wo?**

Infos auch unter
www.gundeldingen.ch

**Endlich gibt es sie
wieder bei uns!
Die feinen
Vermicelles!**

Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

Einladung zur Podiumsdiskussion

«EHE FÜR ALLE»

Montag, 28. September 2015, 19 Uhr,
im Rialto, Birsigstrasse 45, 4054 Basel

Programm:

- ▶ **Begrüssung**
- ▶ **Inputreferat:** **Kathrin Bertschy**
Nationalrätin glp und Initiantin «Ehe für alle»
- ▶ **Podium:** **Martina Bernasconi**
Grossrätin glp, Nationalratskandidatin (pro)
Patrick Hafner
Grossrat SVP, Nationalratskandidat (contra)
- ▶ **Moderation:** **Markus Prazeller**
Medienanwalt, ehem. Bundeshausredaktor,
Telemoderator Salon Bâle / BaZ Standpunkte

grünliberale

Isabelle
Schneideratelier

**Neuanfertigungen und
Änderungen aller Art**

Bruderholzstrasse 106
061 361 21 65

C. Amoroso
constantino.amoroso@hotmail.com
Telefon 061 361 64 47
Mobil 079 602 75 12

**Getränke,
Weinhandlung
Gratis-Hauslieferung
(ab Fr. 120.–!)**

Warsteiner
ACQUA PANNA
S.PELLEGRINO
Eptinger
Pepita
Rhäzünser

Freitag, 2. Oktober 2015

Das Restaurant L'ESPRIT tischt Neuigkeiten auf

Mit einem Willkommens-Apéro und anschliessendem Pasta-Plausch feiert das Restaurant im Herzen des Gundelis seine neue Betriebsleitung. Ein Besuch der sich lohnt!

Das beliebte, gleich hinter der Heiliggeistkirche gelegene Restaurant mit gemütlichem Garten und angrenzendem Kinderspielfeld, wartet mit guten Neuigkeiten auf. Die neue Betriebsleitung und das gesamte Team vom L'ESPRIT laden ein zum Begrüssungs-Apéro.

Begrüssungsapéro

Wer also am 2. Oktober ab 16 Uhr auf die Zukunft des Restaurants an der Laufenstrasse 44 anstossen mag, ist dazu herzlich eingeladen. Anschliessend wird ein reichhaltiges Salat- und köstliches

Pasta-Buffer zum Preis von CHF 35.- geboten.

Wer alle Aktualitäten des Restaurant L'ESPRIT erfahren möchte, kann den E-Mail-Newsletter auf der Website bestellen. Oder gibt beim nächsten Besuch im Restaurant seine Adresse zu diesem Zweck bekannt. So ist garantiert, dass keines der vielfältigen und glustigen Angebote verpasst wird.

Ein überaus motiviertes Team freut sich auf Ihren Besuch. ■

RESTAURANT
L'ESPRIT
TREFFEN UND ESSEN
Laufenstrasse 44, 4053 Basel
Telefon 061 331 57 70
www.lesprit.ch



Eine neue Ära beginnt.

Am Freitag, 2. Oktober ab 16 Uhr stellen sich die neue Betriebsleitung und das Team vom L'ESPRIT vor – herzlich laden wir Sie zu einem kleinen Apéro ein. Anschliessend Salat- und Pasta-Buffer (CHF 35.-).

Laufenstr. 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, www.lesprit.ch

Bar + Restaurant 100

Tagesmenüs, abends à la carte

Träffpunkt wo? Hejo im 100

Güterstrasse 100, NEU: Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.30-24 h, Fr 8.30-01 h,
am Sa von 16 -22 Uhr offen (ohne Küche),
(auf Anfrage für Anlässe offen)
Sonntag geschlossen!

Grossleinwand TV-Live-Übertragungen

Auch alle bisherigen Ausgaben:

www.gundeldingen.ch

KABARETT & MUSIK «Hermann aus Bayern»



unterhält Sie mit Gitarre & Gesang
Alpenrock & Volksmusik
Oldies, Pop, Rock, Country
Internationale Tanzmusik
und bringt

Oktoberfeststimmung
mit Kabaretteinlagen

«ein Münchner im Himmel»

anlässlich der Bayrischen Wochen
vom 19. Sept. bis 3. Okt. 2015

Wann?

Fr, 25.9., 16.30-19.30 Uhr

Sa, 26.9., 14.30-17.30 Uhr

Wo?

THEPOINT Drinks & Snacks & Fumoir
im MParc Dreispitz, Münchensteinerstr. 200

Reservation: Telefon 061 333 21 40 oder E-Mail: thepoint@bluewin.ch



Reservoirstrasse 201

Tel. 061 261 17 15

www.restaurant-wasserturm.ch

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Di-Sa 11-14 und 17-23.30 Uhr

Sonntag 11-23 Uhr



...es wird Herbst ... auf unserer Spezialitätenkarte stehen währschafte Gerichte, wie wir sie aus alten Zeiten kennen: Rindskopfbäggli, Kalbsnierli, Gnaagi und vieles mehr, lassen Sie sich überraschen.

Und ab Ende Oktober steht dann wieder das Chalet Wasserturm für Ihren Fondueplausch bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Restaurant Pizzeria Casino

GZ. Das Restaurant Pizzeria Casino im Gundeldinger-Casino beim Tellplatz hat schon im Sommer mit dem neuen Mobiliar und der schönen «Sonnenterrasse» zum Verweilen eingeladen. Ein schickes Restaurant, das den Tellplatz würdig prägt.

Das Wirte-Team wurde mittlerweile verstärkt mit dem Gastronomen «Gaetano» und dem Chef de Cuisine «Paolo».

Herbstliche Gerichte – alle hausgemacht

Die Küche, mit Hauptaugenmerk auf Italien, legt grossen Wert auf saisonale und hausgemachte Gerichte. Ein Grossteil der verwendeten Produkte und Zutaten stammen von Bauern und Kleinstproduzenten aus der Region. Bei der Herstellung der Speisen verwendet das Team soweit möglich



Das neue chic eingerichtete Restaurant Pizzeria Casino.

Foto: GZ

Gluten- und Laktosearme Produkte, ohne dabei Geschmack und Aroma zu beeinträchtigen.

Zurzeit ist die Herbstkarte aktuell. Es gibt unter anderem Vorspeisen mit verschiedenen Suppen, darunter Kürbissuppe mit Steinpilzen oder Bohnensuppe

mit Miesmuscheln und viele Antipasti freddi (kalte italienische Vorspeisen), Pasta und Risotti. Zu erwähnen sind Kürbisravioli an Salbeibuttersauce oder Kürbisgnocchi mit Steinpilzen und Speck. Danach empfiehlt das Team Carne e Pesce (Fleisch und Fisch),

z.B. Rehschnitzel geräuchert mit Salzkartoffeln, Birne und Honig oder Rindsentrecôte (Black Angus) vom Grill. Frische Fische gibt es je nach Marktangebot mit Bratkartoffeln oder Risotto. Des Weiteren können Pizze mit verschiedenen Salaten bestellt werden. An Salaten stehen grüner Blattsalat, Wurstsalate (Cervelat), ein grosser Salateller mit Ei, Nüsslisalat (Regional) mit gebratener Pouletbrust (CH) oder Steinpilzen und weitere zur Auswahl. Auch Kindermenüs sind zu haben mit Teigwaren an Butter und vielem mehr. Restaurant Gundeldinger-Casino, Güterstrasse 211, Telefon 061 366 98 98, heisst Sie herzlich willkommen.



Restaurant Delsbergerhof

Der Start ist gelungen

Am 1. August eröffnete die Familie Yüksel das Restaurant Delsbergerhof an der Delsbergerallee 49 im Gundeli. Das Gundeli-Ost erhielt damit wieder seine beliebte «einfache» und tolle Quartierbeiz. «Im August haben wir sehr gut gearbeitet, wir waren erfreut über unseren gelungenen Start», so die Familie Yüksel.

GZ. Nun ist auch in der Küche die Herbstsaison angelaufen. Bei herbstlich schönem und warmen Wetter lädt auch der grosse Garten, unter den Kastanien, nach wie vor zum Verweilen draussen ein. Im Angebot sind eine einfache Auswahl an «gluschtigen» Schweizer Gerichten und Pizzas sowie Salate und Wurstsalate. Jeden Tag gibt es drei Mittagsmenus ab Fr. 9.80 sowie ein vegetarisches Gericht. Ebenso offeriert der Delsbergerhof ein deftiges Handwerker



Der «neue» herausgeputzte Delsbergerhof mit CH-Küche und Pizzas bietet vorzügliche saisonale Speisen zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis an.

Foto: GZ.

z'Morge: Hot Dog oder Sandwiches mit einem Getränk zu nur Fr. 5.–. Neu gibt es ein Kalbs-Cordon bleu

mit Beilagen für nur Fr. 25.50 oder als Option mit Schweine-Fleisch für nur Fr. 21.50.

An Haus-Spezialitäten werden verschiedene Varianten Rindsläberli frisch zubereitet, dazu passend eine knusprige Rösti oder sonst eine Beilage aus dem Sortiment, verschiedene Rösti-Spezialitäten, Spaghetti-Variationen und verschiedene Teigwaren nach italienischer Art. Im Getränke-Angebot finden Sie sicher auch Ihr Lieblingsgetränk. Bier ist im Offenausschank zu haben; auch im Garten kostet eine «Stange» oder «Rugeli» nur Fr. 3.70. Ebenso werden verschiedene Weine und Spirituosen angeboten. Kaffees und Tees runden das «übliche» Getränkeassortiment ab.

Gehen sie vorbei und geniessen Sie die vorzügliche Küche im neuen Delsbergerhof, Delsbergerallee 49, Telefon 076 218 03 78. Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7–23 Uhr, Sa 10–23 Uhr, So geschlossen.



Delsbergerallee 49, Tel. 076 218 03 78
CH-Küche und Pizzas.
Mo – Fr 07–23 Uhr; Sa 10–23 Uhr, So geschlossen

CH-Küche mit:
Läberli-Spezialitäten/
Röschti's; Grill, Pizzas,
Spaghetti-Variationen,
Salatkarte ...
Mittagsmenüs ab Fr. 9.80.
«Stange» oder «Rugeli»
nur Fr. 3.70.



Handwerker z' Morge:
Hot Dog oder Sandwiches mit 1 Getränk nur Fr. 5.–.
Jassgruppen sind willkommen
Die Familie Yüksel freut sich auf Sie.




Bei uns erhalten Sie jeden Tag 7 Menüs (davon 1 vegetarisch) und eine vielseitige «à-la-carte»

Versuchen Sie auch unsere feinen Glacés und Coupes!

Bruderholzstrasse 104
Telefon 061 367 86 00

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr
Sonn- und Feiertage von 10 bis 17 Uhr

www.momobasel.ch

Fr. 25. bis So. 27. September 2015

Herbstmärt Heiliggeist

Wie bereits angekündigt, findet vom Freitag, 25. bis Sonntag, 27. September der beliebte Herbstmärt bei der Heiliggeistkirche statt. Er bietet Begegnungen aller Art im Quartier- und Pfarreleben. Für Junge und Junggebliebene haben im Jugendkeller Ehemaliger der Pfadis und Jublas die MilchBar wieder aktiviert. Am Samstagnachmittag ist Kinounterhaltung angesagt: Aus der Zeit von 1938 bis 2003 werden im L'Esprit-Saal Filme rund um die Heiliggeistkirche gezeigt und am Samstagabend fetzen «The Revatos» aus ihrem grossen Repertoire Countryrock, TexMex und Latin. Das Mexikanische Buffet dazu dürfen Sie sich nicht entgehen lassen!

Singfreudige werden eingeladen, am ökumenischen Vesper-Gottesdienst «Taizé4you» in der Heiliggeistkirche am Samstag um 18 Uhr teilzunehmen (Einsingen um 17 Uhr). Die Messe am Sonntag um 10.30 Uhr wird umrahmt vom Jodlerclub Echo aus Basel. Beim

Am kommenden Wochenende ist wieder Herbstmärt Heiliggeist: Auch dieses Jahr wieder mit vielen Attraktionen und Marktständen.

Foto: Archiv 2014 GZ



anschliessenden Apéro an der Bar «Les amis» dürfen wir bei schönem Wetter sicher ein kleines Platzkonzert geniessen. Im Anschluss an den Apéro wird im L'Esprit wie immer ein feines und günstiges Mittagessen serviert.

Verschiedenartige Marktstände am Herbstmarkt

Die bunten Marktstände sowie Bücher- und Flohmarkt lassen kei-

ne Wünsche offen. Den Kindern wird im Kinderparadies (FAZ) ein abwechslungsreiches Programm geboten. Das kulinarische Angebot von Speis und Trank unter den Platanen im Kirchhof sowie im Restaurant L'Esprit ist sehr vielfältig und bietet einige Köstlichkeiten wie Raclette, Grillspezialitäten, Bayrisches Bierzelt, Bars, Kuchenbuffet, etc. Der Erlös des diesjährigen Herbstmärt geht je zur Hälfte an die Sanierung des Ferienhauses St. Josef in Flüeli-Ranft und an



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

die Menschenrechtsorganisation CODEH-ICA in Peru.

Beide Projekte werden sich an einem Stand präsentieren.

Attraktive Preise mit Glückskarten

Verpassen Sie auf keinen Fall den Verkauf der nummerierten Glückskarten mit attraktiven Preisen! (Hotel- und Restaurant-Gutscheine, L'Esprit-Gutscheine, reichhaltige Geschenkkörbe etc.) Die Glückskarte kostet Fr. 3.- und ein Kuvert mit vier Karten Fr. 10.-. Die Preise können bis am 9.11.15, im Sekretariat abgeholt werden.

Alle sind herzlich eingeladen, an diesem begegnungsreichen Fest teilzunehmen. Weitere Infos unter www.heiliggeist.ch und in den aufliegenden Flyern. Wir sehen uns am Herbstmärt 2015!

Quartiergemeinde Heiliggeist
Thiersteinerallee 51, 4053 Basel,
Telefon 061 331 80 88

Märt am Tellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr

Anmeldung und Info: 061 272 22 49
info@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104
☎ 061 367 85 85

Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch

Freitag, 2. Oktober 2015, 9–18 Uhr

Flohmarkt und Handarbeiten

In der Alterssiedlung Gundeldingerhof

Bruderholzweg 3 /
Ecke Gundeldingerstrasse 274,
Tramstation 15/Bus 36:
«Bruderholzstrasse»

Auf vielfachen Wunsch führen wir wieder mal unseren beliebten «Flohmarkt und Handarbeiten» durch. Auch Sie sind herzlich willkommen. *Ihr Gundeldingerhof-Team*

Programm Oktober 2015:

Mittwoch, 14. Oktober
Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr
Andacht
Frau Dorothee Becker
(röm.-kath. Pfarrei Heiliggeist-Kirche)

Donnerstag, 22. Oktober
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr
Konzert
Trio Lajos Pádár aus Budapest
(Violine, Akkordeon, Kontrabass)

Dienstag, 27. Oktober
Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr
Führung durch das Heim
Für Interessierte

Alle sind herzlich eingeladen!
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.
Einzelmitglieder CHF 20.-/
Familienmitglieder CHF 40.-
Anmeldung an: Herrn Edi Strub
Telefon 061 331 08 73
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel

CARO Treuhand

Ihr Partner zum Erfolg

- Steuererklärung
- Buchhaltung
- Personalwesen
- Liegenschaftsverwaltung
- Unternehmensberatung

CARO Treuhand GmbH

Peter Merian-Str.2, 4052 Basel
Tel. 061 273 31 31
info@carotreuhand.ch
www.carotreuhand.ch

FAZ
Familienzentrum Gundeldingen

KINDER-COIFFEUSE

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

1x pro Monat am Mittwochnachmittag

www.quartiertreffpunktebasel.ch



DREISPITZ DRUCK
DIGITAL & OFFSETDRUCK

Bist Du zufrieden
sag es den anderen...

Bist Du es nicht
dann sag es mir!

Dreispitz Druck • Lyonstrasse 30 • CH-4053 Basel
Tel. 061 331 93 77 • www.dreispitzdruck.ch • info@dreispitzdruck.ch



FAZ
Familienzentrum Gundeli

**OFFENER
TREFFPUNKT**

IM FAMILIENZENTRUM
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192

Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr

www.quartiertreffpunktebasel.ch

**Gundeldinger
Zeitung**

www.gundeldingen.ch

Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177
4053 Basel

**PRITT
Klebestift
22g** **1.95**



HERBSTMÄRT

25. bis 27. September 2015
bei der Heiliggeistkirche

Samstag 18.00 Uhr
«Taizé4you» – oekum. Taizévesper
in der Heiliggeistkirche

Sonntag 10.30 Uhr
Familiengottesdienst
mit dem Jodlerclub Echo

Verschiedene Attraktionen im L'ESPRIT-Saal

Öffnungszeiten:
Freitag 14–02 Uhr; Samstag 10–02 Uhr;
Sonntag 11–17 Uhr

Quartiergemeinde Heiliggeist
Thiersteinallee 51 | Basel | www.heiliggeist.ch



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Café Dialogue
PHILOSOPHIEN IM QUARTIER

Gibt es die
richtige
Philosophie
zum
Älterwerden?

**Café Dialogue – eine Veranstaltungsreihe mit
Vorträgen und Diskussionen zum Älterwerden**

Drei Vorträge von Andreas Brenner,
Professor für Philosophie

Wir altern – und das ist gut so
Do, 24. September, 14 Uhr

Auch Altern will gelernt sein
Do, 8. Oktober, 14 Uhr

Die Vorzüge der Langsamkeit
Do, 22. Oktober, 14 Uhr

Philosophieren im Quartier:
29. Oktober bis 17. Dezember
jeden Donnerstag von 14 bis ca. 16.30 Uhr

Veranstaltungsort: Quartieroase Bruderholz,
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
Tram 15/16 bis Endstation «Bruderholz»,
Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei.

Weitere Informationen:
Gesundheitsdepartement Basel-Stadt
Präventiv- und Sozialmedizin
St. Alban-Vorstadt 19, CH-4052 Basel
Tel. 061 267 45 20, psm@bs.ch
www.gesundheit.bs.ch

BERN GASWERK 7.MAI BIS 30.MAI 2015
ZUG YACHTHAFEN 4.JUN BIS 27.JUN 2015
KRIENS SONNENBERG 2.JUL BIS 31.JUL 2015
ZÜRICH KASERNEN 6.AUG BIS 29.AUG 2015
BASEL GARTENBAD 4.SEP BIS 14.NOV 2015

Le
FRACHTHAFEN WARENGUT IMMER GUT

BROADWAY VARIÉTÉ
DAS ORIGINAL SPIEL- & VERZEHR-THEATER SEIT 1947

TICKETS 079 407 14 14
DIE SA 11:00-14:00
BIS SA 17:00-18:00

SHOW 19:00 UHR DI SA
APERÖ 18:30 UHR

WWW.BROADWAY-VARIETE.CH

BERNESEER FEDIC RADIO CASLINO Pilsaas
JITTE gamspritz ANKER

Noch bis Sa, 14. November im Gartenbad St. Jakob

Broadway Variété

GZ. Mit der Sehnsucht erweckenden Show «Le Frachthafen» wartet das Broadway Variété noch bis zum Samstag, 14. November im Gartenbad St. Jakob mit einem Gesamtkunstwerk für alle Sinne auf. Lassen Sie sich begeistern von einer Handvoll Tiefseeperlen der Kleinkunst sowie einer ausgezeichneten «FünfSeeSterne» Küche.

Sie erleben ein Spektakel mit waghalsiger Artistik, tiefschürfender Poesie, Fernwehklängen und unverfrorener Komik. Tauchen Sie während vier Stunden ein in diese fantasievolle Hafenwelt, in der

jede Ware wahrhaftig zum Leben erwacht.

Das Kaleidoskop an einzigartigen Darbietungen wird begleitet von einem delikaten Dreigangmenü aus saisonalen und regionalen Zutaten, zubereitet von der hafeneigenen Bordküche. Regie: Anna Gattiker.

Die Vorstellungen sind jeweils um 19 Uhr, Apérobeginn 18.30 Uhr. Eintrittspreise inkl. Dreigangmenü: Fr. 120.-. Reservationsnummer: Telefon 079 407 14 14.

Infos:

www.broadway-variete.ch

Sie möchten striken ?

Zusammen mit Ihren Freunden ? Oder bei einem Kindergeburtstag oder gar bei einem Firmenanlass ?

Besuchen Sie uns im neu renovierten Bowling Center im Gundeli



MALINSEL

für Erwachsene mit Migrationserfahrung.

Dienstags alle 14 Tage; 17 - 19 Uhr

29. September - dann wieder ab 20. Oktober

Welche Farbe hat meine Freude? Wo versteckt sich mein Mut? Wenn Worte fehlen, können Bilder helfen, einander zu verstehen. Kosten: CHF 5.-. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Ateliergemeinschaft MALOLA/allesseins

Leimgrubenweg 9, 4053 Basel, Eingang B, 3. Stock.

Infos: Christiane Reiser, Tel. 078 834 21 39 www.allesseins.ch

Unfair

Unnötig

Unbezahlbar

- kein Schleichverkehr mit Lärm und Dreck in Wohnquartieren
- keine Behinderung des öffentlichen Busverkehrs durch unnütze Schikane
- keine Velorouten auf gefährlichen Hauptstrassen

- keine Blockaden dort, wo der Verkehr rollen soll
- keine Verkehrsträger gegeneinander ausspielen
- keine Hauruck-Übungen in einem empfindlichen Gesamtsystem

- keine Schwächung des Standorts Basel
- keine teuren Experimente mit unabsehbaren Folgekosten
- keine Verschleuderung von Steuergeldern für undurchsichtige Wundertüten

Strassen-Initiative

15. Nov. **2x NEIN**

www.strasseninitiative-nein.ch

So, 27. September

Basler Drachenfest im Park im Grünen

GZ. Am Sonntag, dem 27. September findet im Park im Grünen, Münchenstein ab 11 Uhr bis 17 Uhr das 31. Basler Drachenfest statt. Über drei Jahrzehnte hinweg ist diese Veranstaltung zu einem beliebten Ausflugsziel für die ganze Familie herangewachsen und hat sich einen festen Platz im Terminkalender mancher Bewohner aus der Region erobert. Bei schönem Wetter und hoffentlich ein wenig Wind gibt es eindrucksvolle Lenkdrachenshows und Riesendrachen von über 20 Meter Länge zu bewundern.

Ein grosses Highlight wird der Drachenbauworkshop sein, wo über 300 Drachen mit den Besuchern gebaut und anschliessend geflogen werden! Kreative Drachenkünstler werden den kleinen und grossen Besuchern die Kunst des Drachenfliegens näher bringen, Artisten geben kostenlose Work-

shops mit verschiedenen Koordinations- und Balancespielen.

Highlights: Drachenteams aus der Schweiz und dem nahen Ausland, David Brittain Ex-Weltmeister im 4-Leinen fliegen, Weltrekordhalter und mehrfacher Europameister im Sport Stacking, Wettbewerbe, Drachen- und Spielwaren-Shop und vieles mehr.

Organisation: play4you gmbh, Hohestrasse 134, Oberwil. Der Eintritt ist frei.

Infos: Telefon 061 401 50 51 oder unter www.play4you.ch.



Vorfasnacht – 7.-9. Januar 2016

Das «Offizielle» geht ins Grossbasel

GZ. Nach über 40 Jahren findet das «Offizielle Preistrommeln- und Pfeifen», Do, 7. – Sa, 9. Januar 2016 (Final), wieder im Grossbasel statt. Hauptaustragungsort und das Zentrum des Anlasses bildet das Stadtcasino Basel. Als zusätzliches Vorausscheidungslokal dient die «Baseldytschi Bihni». Dies, weil für den Traditionsanlass aufgrund des frühen Fasnachtstermins das Volkshaus nicht zur Verfügung stand. «Wir mussten den Anlass vom Ablauf her praktisch neu erfinden. Doch die gefundene Lösung macht uns glücklich. Dass wir das Stadtcasino für den Anlass gewinnen konnten ist ein Glücksfall», freut sich OK-Obmann Daniel Varni.

Zudem gelang es den Organisatoren, die vorfasnachtlichen Wettspiele in Basel noch breiter abzustützen. So konnte mit der Basler Kantonalbank als Hauptsponsor ein neuer Partner mit lokaler Verankerung gewonnen werden. Eine Anpassung gibt es bei der Altersbeschränkung der Gruppenkonkur-

renzen: bei den jungen Gruppen müssen mindestens ein Drittel der Mitglieder (mind. ein Tambour bez. zwei Pfeifer) die Alterskriterien der Einzelkonkurrenz erfüllen. Ziel dieser Anpassung ist es, die Chancen für jüngere Gruppen auf eine gute Rangierung zu erhöhen.

Das Offizielle Preistrommeln- und Pfeifen 2016 wird von vier reinen Männercliquen organisiert. Federführend sind die «Basler Bebbi» und die «Alti Stainlemer», unterstützt von der «Märtplatz-Clique 1923» und der «Olympia». Anmeldeschluss für Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist der 30. Oktober 2015.

Alle weiteren Informationen: www.offiziells.ch.



Melanie
5 Jahre Jubiläum 2015

Schloss-Buam

www.schloss-buam.com Münchner Kult aus Basel!

Sa, 26. Sept Oktoberfest Altersheim Lamm, Basel.....
 Fr/Sa 9./10. Okt. Oktoberfest Schlosshof, Pfeffingen...
 Fr, 16. Okt. 44er Oktoberfest.....
 Sa, 17. Okt. Cheshüttesfest, Grellingen.....
 Sa, 31. Okt. Chaletöffnung, Kehle, Hofstetten.....

Vorschau:
 Do/Fr/Sa Gala-Dinner & Show www.alpezauber.ch
 10.-12. Dezember

Lerne jetzt wie die Schloss-Buam

Musikschule

Mach eine Schnupperprobe:
 Tel.: 076 322 15 76

..für Klein und Gross!

Instrumentalunterricht auf allen Akkordeons

Andere Instrumente bei unseren Partnern

Theorie- und Praxisunterricht

Einzelunterricht

Probelektionen

Workshops

Coaching

Mietinstrumente

Hol dir jetzt unsere App

Blumen-zwiebeln:
Viva Gartenbau
 061 302 99 02
 Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

starlimo

www.starlimo.ch

Wir holen deine leeren Flaschen!

ab Fr. 1290/Mt

picks up

picks up
 061 588 9815



Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Mi, 23. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Fr, 25. Sept., 19 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Gottesdienst in spanischer und deutscher Sprache.

Fr, 25. Sept. bis So, 27. Sept.: Herbstmarkt auf dem Heiliggeist-Areal.

Sa, 26. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Taizé-Gottesdienst mit dem Projektchor «Taizé4you»; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

So, 27. Sept., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

So, 27. Sept., 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: KinderKirche.

Mi, 30. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Do, 1. Okt., 9 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Ökumenisches Morgenbetet; anschliessend Kaffee und Bibelgespräch.

Fr, 2. Okt., 19 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Gottesdienst in spanischer und deutscher Sprache.

Sa, 3. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

So, 4. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

So, 4. Okt., 19 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Sonntagabendgottesdienst mit Eucharistie «Aus kritischer Liebe zur Kirche».

Di, 6. Okt., 15 Uhr, Sieben Schmerzen Kapelle in Mariastein: Rosenkranzgebete; anschliessend Zvieri im Kurhaus Kreuz.

Mi, 7. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft.

Fr, 9. Okt., 19 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Fr, 9. Okt., 19 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Gottesdienst in spanischer und deutscher Sprache.

Sa, 10. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

So, 11. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Mi, 14. Okt., 10 Uhr, APH Gundeldingen (Momo): Gottesdienst.

Mi, 14. Okt., 14.30 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst.

Mi, 14. Okt., 16.15 Uhr, Seniorenresidenz Südpark: Gottesdienst.

Fr, 16. Okt., 19 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Gottesdienst

Fr, 16. Okt., 19 Uhr, Dorothea-Kapelle Bruder Klaus: Gottesdienst in spanischer und deutscher Sprache.

Sa, 17. Okt., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Moderne Andacht «Zwischendrin» (ohne Kommunionfeier). Thema: Mut zur Lücke.

So, 18. Okt., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Di/Mi, 20./21. Okt., Saal des L'ESPRIT: Winter-Kinderkleider-Börse. Nähere Informationen im Kirche heute.

Mi, 21. Okt., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst.

Hummelfest: Herzlichen Dank allen, die unser Fest besucht haben. Folgende Gewinner können bis am 2. Oktober im Pfarramt ihr Festabzeichen gegen einen Preis eintauschen: 21, 27, 38, 65, 81, 119, 130, 160, 182, 216, 310, 327, 345, 396, 435, 450, 574.

Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Titus Kirche

Gottesdienste

So, 11. Okt., 10 Uhr, (9.30 Uhr Choral-singen), Gesamtgemeinde, Titus Kirche, Pfarrer Beat Laffer.

So, 18. Okt., 10 Uhr, (9.30 Uhr Choral-singen), Titus Kirche, Pfarrer Reiner Jansen.

Altersnachmittag.

Di, 29. Sept., 15 Uhr, Titus Kirche.
Literaturabend: Thomas Mann, Josph und seine Brüder

Di, 29. Sept., 20.00 Uhr, Lesungen Christian Sutter, Leitung Dr. Hansruedi Rytz, Pfrn. Monika Widmer.
SE(E)L(BST)-SORGE.

Mi, 30. Sept., 19-20.30 Uhr, Titus Kirche. Biblische Impulse, Meditation Bewegungsübungen und neurowissenschaftliche Aspekte modernen Lebens. Monika Widmer und Dr. Edda Jaleel., 079 275 66 35.

Zwinglihaus

Gottesdienste

Sa, 26. Sept., 18 Uhr, Heiliggeistkirche, Taizé-Vesper, Pfarrer Andreas Möri und kathol. Seelsorgeteam.

So, 27. Sept., 10 Uhr, Zwinglihaus, Festgottesdienst mit Einsetzung Synodale und Kirchenvorstand (Gesamtgemeinde), Taufe, Knabekantorei, Pfarrer Andreas Möri und Pfarrerin Monika Widmer.

So, 4. Okt., 10 Uhr, Zwinglihaus, Gottesdienst Gesamtgemeinde, Pfarrer Beat Büchi.

So, 18. Okt., 10 Uhr, Zwinglihaus, Gottesdienst, Pfarrerin Verena Mühlemann.

Sakraler Tanz.

Do, 24. September, 19.30 Uhr, Zwinglihaus.

Interkulturelles Frauenfrühstück.

Sa, 26. September, 9.30-12.00 Uhr, Zwinglihaus.

SpielCafé.

Mittwoch, 30. September, 15-17 Uhr, Zwinglihaus.

MittwochCafé.

Mittwoch, 21. Oktober, 14.30 Uhr, Zwinglihaus. Wiedereröffnung Zwinglihaus Kirchensaal

Samstag, 31. Oktober 2015 (Reformationstag). Kirchenführung, 10 Uhr und 12 Uhr mit Andi Hindemann, Münsterbaumeister; Apéro, 11 Uhr. Gospelgottesdienst, 18 Uhr; «Unser Leben sei ein Fest!» – mit Abendmahl. Gospelchor In His Hands, Pechrima & Adam Taubitz Band, Christer Løvold und Pfr. Andreas Möri. Anschliessend Teilette.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch

www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:

So, 27. Sept., 10 Uhr: «Hoffnungsvolles und menschliches aus der Bibel... Rufe mich an, dann will ich dir antworten!» Predigt: H. Goldenberger.

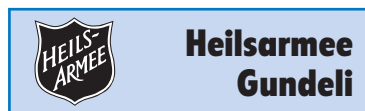
So, 04. Okt., 17 Uhr: Gottesdienst, Predigt: H. Goldenberger.

So, 11. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt: M. Meury.

So, 18. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt: M. Bettler.

So, 25. Okt., 10 Uhr: «Heisse Eisen; Schuf mich Gott, so wie ich bin oder kann ich mir das Geschlecht selber aussuchen?» Predigt: H. Goldenberger.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.



Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel
Tel. 061 270 25 20
www.heilsarmee-gundeli.ch

Fr, 25. Sept., 20 Uhr: OneWay Jugendgruppe.

So, 27. Sept., 10 Uhr: Brunch-Gottesdienst «mit ex Zolli-Direktor A. Heldstab», Kidstreff.

Di, 29. Sept., 15 Uhr: Internationales Gesprächskaffi.

Do, 1. Okt., 9.30 Uhr: Babysong.

Do, 1. Okt., 15 Uhr: Frauengruppe «Unverzagt und Himmelsnah».

So, 4. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst «Fit für die Nachfolge».

So, 11. Okt.: KEIN GOTTESDIENST!

Do, 15. Okt., 15 Uhr: Frauengruppe «Wer ist Catherine Booth?»

So, 18. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst «Simplify your life», Kids- und Teenietreff.

Di, 20. Okt., 15 Uhr: Internationales Gesprächskaffi.

Treffpunkt-Nachrichten

Bunte Nacht. Ein Fest von allen für alle

Auch der Treffpunkt hat sich aktiv an der «Bunten Nacht» beteiligt. An der langen Tafel vor der Heiliggeistkirche fand am 11. September ein gemütlicher Abend statt. Mit bunten Tischtüchern und schön dekoriert, hatten die Helfer der Heiliggeistkirche eine lange Tafel bereitgestellt. Es sollte ein fröhliches und buntes Fest werden. Und das war es dann auch. Unser Nachbarstand bot Dal an, ein leckeres pakistanisches Essen aus Hülsenfrüchten, dazu gab es Basmatireis. An unserem Stand offerierten wir Wienerli mit Kartoffelsalat. Innerhalb der ersten halben Stunde waren schon die Hälfte aller Wienerli weg. Wir hatten für ca. hundert Personen Essen dabei. Die Stimmung unter den Besuchern der langen Tafel war sehr gesprächig und ausgesprochen friedlich und gemütlich. Es herrschte eine lockere Atmosphäre. Als es dann langsam eindunkelte, beleuchteten Windlichter die Tische und Stände. Das grossartige Kuchenbuffet der Heiliggeistkirche erfreute so manchen Besucher, ganz speziell der feine Mohnkuchen. Auch die äthiopische Kaffeezeremonie, die direkt auf dem Boden auf ausgelegtem Gras stattfand, schaffte eine entspannte Stimmung.

Alles in allem ein gelungenes Fest. Ein herzliches Dankeschön an die Kirche Heiliggeist, die alles so sorgfältig vorbereitet hat.

*Martina von Falkenstein,
Treffpunktleiterin*

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr.
Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am
**Mittwoch,
21. Oktober 2015**

Die fantastische Kinderbackstube

**JETZT GLEICH ANMELDEN UNTER
WWW.MIGROSBASEL.CH/KINDERBACKSTUBE**



MIGROS OBERWIL

Dienstag, 22. September
bis Samstag, 26. September

MIGROS PARADIES

Dienstag, 29. September
bis Samstag, 10. Oktober

MIGROS BUBENDORF

Dienstag, 13. Oktober
bis Samstag, 17. Oktober

MIGROS SCHÖNTHAL

Dienstag, 20. Oktober
bis Samstag, 24. Oktober

MIGROS STÜCKI

Dienstag, 27. Oktober
bis Samstag, 7. November

MPARC DREISPITZ

Dienstag, 10. November
bis Samstag, 21. November

MIGROS

LILIBIGGS

MONTAG BIS FREITAG:
14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

SAMSTAG:
12.30 Uhr, 13.30 Uhr und 14.30 Uhr



Anmeldung per Telefon 061 721 28 79
von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr,
max. 12 Kinder, zwischen 6 und 12 Jahren

Genossenschaft Migros Basel

MIGROS

Ein M besser.

Winterzeit im ...

**TENNIS
AN DER
BIRS**



Das Tennis an der Birs in Aesch verbindet Sport und Kulinarik in einem.

Wir sind stets bemüht die richtige Lösung für Ihre sportlichen Ambitionen zu suchen. Unser freundlich renoviertes Restaurant bietet zudem eine gemütliche Atmosphäre bei kühlen Tagen.

Testen Sie uns. Wir haben noch freie Winterfixplätze im Tennis, Squash und Badminton. Wir sind gerne bereit, Ihnen bei Bedarf einen sportlichen Partner zu suchen, damit auch Sie wieder Spass am Spiel haben können.



Beliebt bei Jung und Alt sind unsere Gruppentenniskurse von 3-4 Schülern. Unsere Tennislehrer geniessen einen ausgezeichneten Ruf und können viele Jahre Berufserfahrung vorweisen. Privatlektionen können Sie jederzeit einzeln buchen.

Während den Wintermonaten ist körperliches Training für die Kondition und Kräftigung der Muskulatur nicht zu vernachlässigen. In unserer lichtdurchfluteten und geräumigen Gymnastikhalle bieten wir verschiedene Workshops, Aufbau trainings mit TRX-Bänder und Gymnastikkurse an.

Kommen Sie vorbei oder lassen Sie sich telefonisch von unserem kompetenten Receptionsteam beraten.

Weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage www.tennisanderbirs.ch.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Sportcenter Tennis an der Birs, Industriestrasse 151, 4147 Aesch / BL
Tel. 061 751 51 51 / Email: sportcenter@tennisanderbirs.ch

Immer eine gute Wahl!

EHC Basel/KLH will wieder angreifen

Der EHC Basel/KLH, das Aushängeschild des regionalen Eishockeysports, steht dieser Tage wieder im Blickpunkt des Interesses. «Das erklärte Ziel der EHC Basel KLH für die kommende Saison ist das Erbringen einer soliden sportlichen Leistung der 1. Mannschaft und eine gute Platzierung in den Playoffs», unterstrich **Hans-Peter Gerber**, Präsident des EHC Basel KLH, kurz vor dem offiziellen Saisonauftakt. «Zudem bauen wir den Verein weiterhin nachhaltig auf. Der EHC Basel KLH verfügt über eine hervorragende Nachwuchsausbildung, die wir weiter stärken und damit einen wichtigen Beitrag zur Sportförderung in der Region Basel leisten». Die Basler starten mit einem jungen Team, welches zu einem grossen Teil aus Spielern mit Basler Vergangenheit besteht. Mit dem schussgewaltigen Powerplay-Spezialisten **Olivier Schäublin** (821 Matches in der Nationalliga) und mit dem wieselflinken, zweikampfstarken **Rony Spreyermann**, der als Nachwuchshoffnung vor einem Jahr den EHC Basel/KLH Richtung Biel verlassen hatte, kehren zwei Schlüsselspie-



Die Verantwortlichen des EHC-Basel's gaben die Aufstellung und die Ziele bekannt für die Saison 15/16 (v.l.): Präsident Hans-Peter Gerber, Trainer Peter Salmik und Captain Cyrill Voegelin.

Fotos: Jos. Zimmermann

ler nach Basel zurück. Das erfolgreiche Comeback von Teamkapitän **Cyrill Voegelin** verstärkt die Bebbi im Offensivbereich. Zu einer wichtigen Teamstütze avancieren könnte der bärenstarke Center **Michael Schmerda**, der auf rund zehn Jahre im Stahlbad des deutschen Profi-Eishockeys zurückblicken darf. In der Defensive ist man ebenfalls gereift. Man kann jetzt den stärkeren Teams sicher besser Paroli bieten als letztes Jahr, wo man oft kurz vor der Schluss-Sirene oder sogar erst in der Over-Time einen unnötigen Gegentreffer kassie-

ren musste. Drei Verletzte fehlen beim Start: **Remo Hunziker** (letztes Jahr der Topscorer sämtlicher Erstliga-Gruppen) und sein ebenfalls torgefährlicher Sturmpartner **Mattia Di Biase**, sowie der aus Olten neu zugezogene **Nicola Di Santo**. Sobald dieses Trio fit ist, wird der EHC Basel/KLH für seine Gegner noch schwerer auszurechnen sein. Trainer **Peter Salmik** hat mit seinen Puckjägern einiges vor: «Wir werden alles daran setzen, in den Playoffs eine wichtige Rolle zu spielen und in der spannendsten Phase der Eishockeysaison so lange



wie möglich am Puck zu bleiben», berichtet er gegenüber den Medien. «Die Mannschaft ist relativ jung und hoch motiviert. Nun müssen wir diszipliniert weiter trainieren und den guten Teamgeist nochmals verstärken. Das Sommertraining ist ausgezeichnet verlaufen und wir optimieren stetig. Wenn noch der eine oder andere verletzte Spieler zurück ins Team findet, werden wir nochmals einen Vorwärtsschub erreichen». Alle – Spieler, Offizielle und Fans – sind bereit. Der Fanclub hat den Boys während des Trainings einen Überraschungs-Besuch abgestattet. Das Hockey-Feuer lodert. Jetzt ist es an den übrigen Basler Hockey-Interessierten, zusammen mit Freunden in die komfortable und gut geheizte St. Jakob-Arena zu pilgern und auch die dortigen Beizen zu frequentieren. Es wird guter Sport zu attraktiven Preisen geboten.

www.ehcbaselklh.ch

Lukas Müller

Der FCB blieb auch in Florenz auf der Erfolgsspur



Ez. Man muss sich das mal vor Augen halten und kurz zurück denken an den Saisonbeginn. Da stand der FC Basel nach dem Abgang von drei Schlüsselspielern, der Verpflichtung eines neuen Cheftrainers und dem Engagement eines halben Dutzend neuer Stammspieler vor einem Umbruch, der auch die unzähligen «Fachleute» nichts Gutes erahnen liess. Allgemein wurde mit einem schwierigen und wohl eher rumpeligen Einstieg in die neue Wettkampfsaison gerechnet, zumal einige Spieler kurzfristig und ohne Teilnahme am Trainingslager von Rotblau verpflichtet wurden. Und nun das: 15 Pflichtspiele, davon 13 gewonnen und nur zweimal die fatalen Unentschieden, die dem FCB auf läppische Weise und trotz markanter spielerischer Überlegenheit die erneute Teilnahme an der Champions League verwehrt haben. Dafür dann aber ein Traumstart in die Gruppenspiele der Europa League mit einem bemerkenswerten Auswärtserfolg in Florenz. Für das Team und vor allem seinem neuen bodenständigen Zürcher Trainer Urs Fischer ein das Ego stärkender Prestigeerfolg gegenüber dem vorherigen Übungsleiter, dem Portugiesen Paolo Sousa. Abgeschlossen wurde die Erfolgswoche mit einem 1:4-Erfolg in der nur von 4606 Zuschauern besuchte Cup-Partie (1/16-Final) gegen den SC YF Ju-



Sie haben was zu feiern: Die FCB-Fans! ... für einmal nicht in der «Muttentzer-Kurve» beim «Auswärtsspiel» im eigenen Stadion gegen SCYF Juventus (1:4). Jetzt darf der FCB im Cup gegen Muttentz antreten oder umgekehrt. Foto: J. Zimmermann

ventus (Promotion League). Dieses Spiel musste aus sicherheitstechnischen Gründen in den St. Jakobpark verlegt werden, wo die Zürcher als Heimmannschaft auftraten.

Wer den Werdegang des neu formierten FCB vom Meisterschaftsstart bis jetzt genau verfolgt hat, der erkannte etliche spielerisch-technische Unzulänglichkeiten, aber auch den Willen der Kaderspieler, diese von Spiel zu Spiel möglichst zu eliminieren. Ein völlig normaler Prozess bei einer neu zusammengestellten Mannschaft, die aber auch in heiklen Situationen dem aufmerksamen Zuschau-

er den Eindruck vermittelte, dass hier eine Einheit mit unverkennbarem Siegertum am Entstehen ist. Ihre positiven Signale sind nicht zu übersehen. Hier ist etwas am Entstehen, das uns noch viel Freude bereiten könnte.

Die Effizienz verbessern

Der aktuelle FCB strahlt eine positive Haltung aus und vermittelt den Eindruck, dass der amtierende Schweizermeister nicht nur spielerisch, sondern auch im zwischenmenschlichen, Schritt für

Schritt zu einer funktionierenden Einheit zusammengefunden hat. Ein starkes Verbesserungspotential ist im Bereich Effizienz auszumachen. In der vergangenen Saison brillierte und imponierte der FCB vor allem in dieser Hinsicht und düpierte damit gar manche gegnerische Mannschaft. In den beiden Champions League-Playoff-Spielen gegen Maccabi Tel Aviv funktionierte das leider (noch) nicht, was mit dem fatalen knappen Scheitern verbunden war.

Das Fazit nach dem ersten Viertel der Wettkampfphase 2015/16 ist – entgegen vielen Erwartungen resp. Befürchtungen – so überzeugend, wie schon lange nicht mehr nach der Eröffnungsphase. Gelingt dem FCB diese Woche auch noch ein Auswärtserfolg gegen die Berner Young Boys (heute Mittwoch, 23.9.2015, 20.30 Uhr), dann hätte er das erste Meisterschaftsviertel mit dem Punktemaximum bewältigt. Eine ausserordentliche Leistung, die den grossen Fan-Anhang dazu ermutigen müsste, am 1. Oktober (19 Uhr) in gewohnter Meisterschaftsstärke auch live dem ersten Gruppen-Heimspiel in der Europa League gegen Lech Posen beizuwohnen. Diesen Respekt hat sich die Mannschaft erkämpft und deshalb auch verdient. Es kann und muss nicht immer die Champions League sein. ■



«'s isch ebbis los!»

Erntedankfest im Hintergarten

Bei wunderschönem Sommerwetter fand am Sonntag, 30. August das dritte **Erntedankfest im Hintergarten** statt. Es war ein fröhlicher Anlass mitten in der grünen Oase an der **Solothurnerstrasse 78 im Gundeli**. Auf dem offenen Feuer konnte nach Belieben Würste und Schoggibananen gebraten werden und das reichhaltige Buffet lud zum Schlemmen ein. Die Kinder konnten klettern, spielen, malen und führten als Höhepunkt den eigens einstudierten Zirkus auf. Das Fest bot allen Anwohnern, Eltern und Interessierten einen Einblick in den wunderbaren Garten. Der grosse Obstgarten mit Bäumen, Beeren, Stauden und Wiese bietet Kindern einen geschützten Spiel-



Reich gedeckter Tisch am dritten Erntedankfest im Hintergarten.

Foto: zVg

und Freiraum, der in dieser Form in der Stadt einzigartig ist. Freies Spiel und Gestalten bilden neben dem Naturerlebnis die wichtigsten Pfeiler des Betriebs. Der Hintergarten steht Spielgruppen, Tagesheimen, Kindergärten, Primarschulen und Kindern aus ganz Basel zur Verfügung. In naturpädagogischen Angeboten vermitteln die Garten-



Hintergarten Natur und Freiraum für Kinder und das Mitten im Gundeli.

Foto: zVg

pädagoginnen Wissen zum Garten sowie zu den Pflanzen und Tieren. Die Natur wird bei jeder Witterung und jeder Jahreszeit hautnah erlebt. Durch sinnliche Naturwahrnehmungen, den Umgang mit den Gartenpflanzen und das Beobachten der Tiere im Garten wird das ökologische Bewusstsein der Kinder gefördert. Seit 2014 läuft der Hintergarten als eigenständiger Betrieb der **Christoph Merian Stiftung**. Infos: **Hintergarten, Natur & Freiraum** für Kinder im Gundeli, Telefon 061 361 03 50, www.hintergarten.ch

Leiter Vertrieb von IWB verlässt das Unternehmen

Edwin van Velzen, Geschäftsleitungsmitglied von **IWB** und Leiter des Geschäftsbereichs Vertrieb, hat sich für eine neue berufliche Herausforderung entschieden. Nach dem erfolgreichen Aufbau des Bereichs Telekom sowie einem mehrjährigen Einsatz an der Spitze des Vertriebs verlässt Edwin van Velzen das Unternehmen auf eigenen Wunsch.

Edwin van Velzen, der Ende 2009 zu IWB stiess, hat die erfolgreiche Ausgliederung von IWB aus der kantonalen Verwaltung in den letzten Jahren mitgeprägt. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung akzeptieren Edwin van Velzens Entscheidung, das Unternehmen zu verlassen, auch wenn sie dies bedauern. Bis auf weiteres wird IWB-CEO **David Thiel** die Leitung des Geschäftsbereichs Vertrieb übernehmen. Im gegenseitigen Einvernehmen ist Edwin van Velzen per sofort freigestellt, die Regelung seiner Nachfolge ist bereits eingeleitet worden.

Schnitzeljagd im Dreispitz

Am Samstag, 5. September fand zum 4. Mal die «Schnitzeljagd» statt – eine urbane Entdeckungsreise für Gross und Klein durch Basler Berufswelten. Diesmal waren der **Dreispitz** im Gundeli und



Reges Treiben am Schnitzeljagd-Start im Dreispitz.

Foto: Jos. Zimmermann

Eine der Schnitzeljagd-Stationen im Dreispitz: «ff» Farb und Form bei Regula Horst – www.farbformhorst.ch

Foto: Jos. Zimmermann



Münchenstein Orte des Geschehens.

Quer durch den teils pittoresken, teils hochmodernen Dreispitz wurden vier Routen gelegt – drei tagsüber, eine nachts. Besucherinnen und Besucher konnten verschlüsselten Hinweisen folgen, Rätsel lösen und auf ihrem Weg Werkstätten, Lagerhallen, Ateliers, Ausstellungsräume und Imbissbuden entdecken. Die vier Parcours mündeten in einen geheim gehaltenen Zielort mit einer spannenden Ausstellung und Verpflegungsmöglichkeiten. Die Schnitzeljagd wurde in Zusammenarbeit mit der Christoph Merian Stiftung organisiert.

Kampf dem Behördenwahnsinn

Über 2000 Seiten umfassen die neuen Bestimmungen des **Eidg. Lebensmittelgesetzes**, die von einer Unzahl von Verwaltungsjuristen aus dem Hause von SP-Bundesrat **Alain Berset**. Der unübersichtliche Paragraphenschwamm und noch unzählige andere mehr aus den restlichen Departementen veranlassten die bürgerlich ausgerichteten Wirtschafts- und KMU-Verbände zur gemeinsamen Verkündung von Aktionen und Kampfmassnahmen gegen den fortschreitenden Regulierungswahnsinn. So auch die **Landschäftler Wirtschaftskammer**, die un-

längst am Tag der Wirtschaft in der **St. Jakobshalle** (und demnach auf BL-Territorium) über 2'500 Teilnehmer in das Thema einstimmte.

Mit Wirtschaftskammer-Präsident **Andreas Schneider**, seinem CEO **Christoph Buser**, Bundesrat **Johann Schneider-Ammann**, **Magdalena Martullo-Blocher** (CEO Ems-Chemie) und Swiss-CEO **Harry Hohmeister** als Hauptreferenten. Dazu fast alles, was derzeit auf den Landschäftler Wahlzetteln für die bevorstehenden National- und Ständeratswahlen als Bewerber für ein **Berner Politpöstli** aufgeführt ist. Nicht ganz so hochkarätig besetzt, aber ähnlich gegliedert und ausgesucht die rund 500 Teilnehmer an der **Stadtbasler Gewerbetagung** in einer Eventhalle in der **Messe CH**. Dort waren es Präsident **Marcel Schweizer** und



Präsident Marcel Schweizer lud...



... zur alljährlichen Gewerbetagung des Gewerbeverbandes in die Messehallen.

Fotos: Jos. Zimmermann

sein Direktor **Gabriel Barell**, die sich mit dem konstant ausufernden alltäglichen Verwaltungs- und Regulierungstreiben auseinander setzen.

«Monster-Ständeli»

Traditionell wird auch das alljährliche «**Monster Ständeli**» der **Fasnachtsgesellschaft Gundeli** 1949 im Hof ihres Übungsortes **Thiersteli** abgehalten. Bei diesem «Sammel-Ständeli» werden alle Mitglieder der **Gundeli-Familie**, die im Jahre 2015 einen runden Geburtstag gehabt haben oder noch haben werden, geehrt. Diese «One-Ständeli-Lösung» ist den heutigen vollen Terminkalendern der Mitglieder und auch wegen der immer höher steigenden Anzahl von Jubilaren angepasst worden. Die «**Gundeli-Amateur-Folkloristen**», also Tambourmajor, Vorträhler, Wägeler, Pfeifer und Trommler der Gundeli-Clique müssten sonst fast alle 14 Tage irgendwo ein Ständeli bringen. Leider verfügen weder die Binggisse, die Junge Garde, der Stamm noch die Gniesser über eine «Profi-Ständeli-Gruppe». ... und da die Obmänner **Pascal Rudin** (Stamm) und **Markus Breisinger** (Gniesser) leider nicht anwesend sein konnten, durfte Gniesser-Vize-Obmaa **Duri Müller** die einzelnen Grussworte und Geschenke den Jubilarinnen und Jubilaren (siehe Foto) überreichen. Nennenswert ist, dass Jubilarin **Esthi Freiermuth** auf ein Geschenk verzichtete:

«i wett, dass das Gäld in e Fond iinekunnt, fyr die wo zwenig Gäld hänn zem Fasnacht mache in unserer Clique». Anschliessend offerierten die «**Geständeligen**» einen Apéro im Thiersteli. Auch die GZ gratuliert den Geburtstagskindern und wir überlassen es Ihnen, welchem Jahrzehnt Sie die jeweilige Person zuordnen.

Ab ins Grossbasel...

Nach über 40 Jahren im «Glai Basel» setzt sich das **Offizielle Basler Brysdrumme und -Pfyffe ins Grossbasel** als neuem Hauptaustragungsort ab. Sämtliche Finalwettspiele finden im Grossen Festsaal des **Stadtcasino** ab. Drei weitere Lokalitäten im Casino-Bau werden als Vorausscheidungsorte genutzt. Ein zusätzlicher Wettkampfort ist die **Baseldytschi Bihni**. Das verkündeten kürzlich die für die Organisation verantwortlichen Cliquen **Basler Bebbi**, **Alti Stainlemer**, **Märtplatz 1923** und die Urkleinbasler von der **Olympia**.

Ebenfalls im Grossbasel bewarben sich 370 Klarinettspieler- und spielerinnen an einem Gemeinschaftsauftritt auf dem Seibi unter der Bezeichnung **The Largest Clarinet Orchestra** um die Aufnahme in das Guinnessbuch der Rekorde. Dabei auch 80 Mitwirkende aus Frankreich und 70 aus Deutschland. Eine Aktion aus Anlass des vom **Schweizer Blasmusikverband** ausgerufenen «**Jahr der Klarinette**».



Die anwesenden Geburtstags-Jubilaren 2015 (v.l.): Alexander Egli, Esthi Freiermuth, Martin Vögelin, Silvia Winkelmann, Robi Dürrenberger und Patrick Koch. Im Hintergrund die Gundeli-Clique im Hof vom Thiersteli bereit für das «Monster-Ständeli».

Foto: GZ

Leider etwas regnerisches Wetter am Schillerstrassen-Fest 2015.

Foto: GZ



Quartier-Strassenfeste

Auch ist die Zeit für viele **Strassenfeste** in unserem Quartier. Stellvertretend fand u.a. am Samstag, 5. September eines in der **Schillerstrasse** statt. Musikalische Unterhaltung boten **Christine Simolka** und **René Wohlhauser** und weitere Künstler. Leider regnete es immer wieder, so dass der grosse Flohmarkt und die anderen geplanten Aktivitäten nicht richtig zur Geltung kamen.

Am gleichen Tag fand auch das **Frobenstrassen-Fest** statt. Die Kinder vergnügten sich u.a. an der Torwand, bei den «Döggelikästen»,

auf dem «Isebähkli» oder beim Schminken. Die Erwachsenen verweilten dafür mehr in der Festbeiz mit Grill, Crêpes, selbstzusammengestellte Pizzas oder bei Kaffee und Kuchen. Auch durfte CVP Grossrätin und zugleich Präsidentin des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen, **Beatrice Isler**, den neu gebaute Aufenthaltsraum der **Heilsarmee** Basel in der Frobenstrasse offiziell eröffnen.

Kühles Sommerfest

Am diesjährigen **Sommerfest** bei **Dorothee Widmer** und **Hans Rudolf Hecht** (u.a. IGG-Präsident) herrschte drinnen eine gemütli-



Feststimmung in der Frobenstrasse.

Foto: GZ

Am Frobenstrassenfest wurde auch der neue, helle und schöne Aufenthaltsraum, mit Vorplatz, offiziell eröffnet.

Foto: GZ



fitnessplus
... wir bewegen Sie!
swiss premium fitness

14x in der Schweiz
www.fitnessplus.ch

che, warme Apéro-Atmosphäre und draussen auf der Terrasse die kalte wetterbedingte Bise, also wäre die Bezeichnung «Bisenfest» eher zutreffend gewesen. Unzählige geladene Gäste fanden Platz in der riesigen, doppelstöckigen Attika-Wohnung, die durch den



Dorothee Widmer...



... und Hans-Ruedi Hecht begrüsst jeden einzelnen Gast persönlich an ihrem «Sommerfest». Foto: GZ

schwarzen Boden, den «offenen» Betonwände mit vielen schönen Bildern, mehr an eine Galerie erinnert als an eine Wohnung. Für die vorzüglichen kulinarischen Häppchen sorgte **Monika Müller** und ihr Team vom Restaurant «**Pfifferling**» - natürlich vom Gundeli: «*Alles selber gemacht!*» betonte sie stolz. Im späteren Abend boten die lettische Cellistin **Gunta Abele**, **Naomi Lozano-Tolksdorf** (Violine, Bratsche) und **Christine Helke Tolksdorf** (Violine, Viola) für hochstehende, professionelle klassische Musik-Leckerbissen.

Hummelfest

Ebenfalls am Wochenende vom 5. und 6. September fand das traditionelle zweitägige **Hummelfest** statt. OK-Chefin **Brigitte Kuhn** war trotz etwas schlechter Witterung zufrieden mit der Ausgabe 2015. Bei dieser kühlen Bise lief verständlicherweise das Raclette gut. Nach wie vor ist es schwierig ehrenamtliche Helfer zu finden. Auch der erst seit ein paar Tagen als Pfarrer der **Pfarrrei Heiliggeist Basel**, zu der auch die **Pfarrrei Bruderklaus** angehört, arbeitende Theologe **Marc-André**



War bei den Kindern der grosse Renner: die «Hupfburg». Foto: GZ

Wemmer durfte an «seinem» Anlass nicht fehlen. Es war wiederum ein friedliches Fest bei der **Bruderklaus Kirche** auf dem **Bruderholz**. Die **Pfadiabteilung Blauenstein** organisierte das unterhaltsame Programm für die Kinder. Auch die Tauschbörse für Kinder und Jugendliche wurde gut besucht. Wieviel beim Sponsorenlauf «eingerannt» wurde, entzieht sich unserer Kenntnis. Dafür erfahren Sie auf der Kirchenseite (Gewinn-Nummern auf Seite 26 in dieser Ausgabe), ob Sie mit ihrem nummerierten Festabzeichen gewonnen haben.

Aus Baschi's Prioritätenliste...

Unser aller emsigster und öffentlich omnipräsentester Regierungsrat und Hausmann **Baschi Dürr** legt grossen Wert auf die richtige Bezeichnung seines Amtes. Kürzlich intervenierte er persönlich bei einem Mitarbeiter eines anderen lokalen Mediums und bat eindringlichst, dass bei der Nennung seiner Person nicht mehr das aus seiner Sicht zu oft verwendete Tätigkeitskürzel



«Proscht» Herr Justizdirektor Baschi Dürr. Foto: GZ

Sicherheitsdirektor verwendet, sondern durch die korrekte Version **Justizdirektor** ersetzt werde. Sofern es sich bei einer seiner vielen umtriebigen Aktivitäten nicht um polizeiliche Angelegenheiten handelt. Per Saldo eine neue und herausfordernde Denkaufgabe für das lokale Medienpersonal.

...und der eines Stänkerers

Kaum hat das von **Hans-Peter Wessels** (neuerdings mit Bockbart) verwaltete Departement die

frohe Botschaft verkündet, dass für die kommenden zwei Jahre zwei Abendveranstaltungen mehr für das **Basel Tattoo** genehmigt wurden, kriechen die notorischen Stänkerer aus ihren Löchern hervor. Angeführt vom Chefbeamten



Regierungsrat Hans-Peter Wessels neuerdings mit Bockbart. Foto: GZ

Thomas Mächler (Departement **Christoph Eymann**) haben die allbekanntesten Militärgegner unter der Tarnbezeichnung «**Heb Sorg zum Glibasel**» gegen diese auch für die Tourismuswerbung nicht unwichtige Ausweitung der Betriebsbewilligung rekurriert. Allerdings ohne Begründung, wie die **TagesWoche** herausfand. Das Wochenblatt verkündete auch, wer die Rekurs-Anmeldung unterschrieben hat: neben Mächler auch **Anita Lachenmeier**, **Ruth Suter** und **Irene Thiriet** (ja, die Frau des überall einsetzbaren Allzweck-Texters). Seltsamerweise soll sich Madame Lachenmeier gegenüber einer Mitarbeiterin der **TagesWoche** «erklärt» haben, dass sie von einem Rekurs nichts wisse. Glauben macht selig...



Am vergangenen Wochenende wurde in der Paul Schatz Stiftung das Laboratorium eröffnet, Erlebnis-Seminare durchgeführt und Vorträge über den Kubus abgehalten. Foto: Jos. Zimmermann



Waren auch zu Gast am Hummelfest (v.l.) CVP-Grossrat Oswald Inglin, der neue Pfarrer Marc-André Wemmer und Anne Lauer-Reisinger (Seelsorgerin). Foto: GZ

Paul Schatz Stiftung stülpt sich weiter um

Nachdem das Aussengebäude im Hinterhof der Jurastrasse 50 wunderschön saniert und zum Umwelttag im Juni vorgestellt worden ist, ging es nun zielstrebig an die Einrichtung der Innenräume, um das **Paul Schatz Laboratorium** für Seminare, Vorträge, Führungen und Workshops vorzubereiten.

Als Herzstück der neuen Innenraumgestaltung des «Atriums» (Vorraum zum Laboratorium) fungiert nun die **UmstülplBAR**, welche sich aus einer Abwicklung des Pentagondodekaeders ableitet. Durch spielerisches Umstülpen dreier Barelemente wird die Abwicklung von Innen nach Aussen gestülpt und so erlebbar; denn erst durch drehen, schieben, klappen oder eben auch umstülpen werden einzelne Funktionen der Elemente offenbar. Aus den Barmöbeln entfalten sich u.a. ungewöhnliche Sitz- wie Stehmöglichkeiten, farbiger Stauraum und diverse Tafelwände.

Am Freitag, 18. September konnten Interessierte an den aktuellen Entwicklungen und Plänen teilhaben. Von 18-20 Uhr fand die Eröffnung II des Laboratoriums statt. Die Räumlichkeiten konnten begangen und die Ausstellung mit Apéro genossen werden. Die UmstülplBar (Prototyp aus Karton) von **Tanya Eberle** sowie **INMIOTION** – furniture for a changing room by **Sarah Glauser** (Studentinnen am Institut für Szenografie Basel) standen zur Besichtigung bereit. Um 20 Uhr fand der Vortrag «**Klingender Kubus**» von **Dieter Junker** statt, untermalt von **met'ALL**, musikalischen Ein- und Zwischenstimmen von **Georg** und **Daniela**

Ehrenwinkler (Klangobjekt-designer).

Weitere Infos:
www.paul-schatz.ch

Mini Siedlung für Flüchtlinge

Auf dem Areal der ehemaligen **BVB-Werkstätten** an der **Münchensteinerstrasse** wird (erst) in einem Jahr eine aus Wohncontainern zusammengefügte Mini-Siedlung eröffnet. Darin sollen prioritär kurzfristig (!?) **Flüchtlinge** untergebracht werden. Zudem kann der für maximal 150 Personen zu schaffende Wohnraum mittelfristig auch für Notwohnungen genutzt werden. Allerdings muss das Parlament das vom Regierungsrat genehmigte Projekt noch genehmigen. Das ehemalige **BVB-Areal** soll in diesem Sinne genutzt werden bis zur Realisierung der dort geplanten Wohnüberbauung **«am Walkeweg»**. In der provisorischen Siedlung sind auch Büroräume für das Betreuungspersonal, ein Spielplatz



Teures «White Dinner»-Picknick auf der Mittleren Brücke. Foto: Jos. Zimmermann

für Kinder sowie ein Schulungsraum vorgesehen. Für den geregelten Betrieb wird die **Sozialhilfe Basel** zuständig sein.

«We are the Champions»

Kurz nach Eröffnung der temporären Eckbeiz vor der **Heiliggeist-Kirche** stimmte der Pianist die bereits früh anwesenden Festbesucher mit dem Fussball- und Partyhit «We are the Champions» auf das öffentlich vom Unternehmen **Soup and Chill**, der bestbekanntesten Wärmestube an der Solothurnerstrasse, zelebrierte



Günstige «Bunte Nacht» für jedermann und -frau im Gundeli vor der Heiliggeist Kirche: «We are the Champions». Foto: GZ

einmalige Abend-Strassenfest unter Einbezug zahlreicher im Migrationsbereich tätigen Institutionen ein. Mit bemerkenswerten Auftritten auch auf dem **Liesbergermätteli** und vor allem aber an der **Kleinbasler Rheinuferseite** unter dem Label **«Die bunte Nacht»**. Ausgelöst wurde diese Spontanaktion durch das gleichzeitig und mit viel Pomp und erheblichem finanziellem Aufwand propagierte **«White Dinner»** auf der Strassenmeile vom Marktplatz bis zum Kleinbasler Brückenkopf. Damit wurde für diejenigen, die sich einen weissen Abend nicht leisten konnten oder wollten, eine Gelegenheit ermöglicht, sich ebenfalls öffentlich in spontan entstandenen Tischgesellschaften zu vergnügen und auszutauschen.

Zum Thema **«White Dinner»** ist anzumerken, dass derartige Lustbarkeiten auch in anderen Städten stattfinden, in Paris sogar seit fast schon 30 Jahren. Angedacht und ausgeführt als spontane und gemeinsame Picknicks an kurz bis vor Beginn geheim gehaltenen Treffpunkten. Und nach den klaren Regeln: Kostenlose Teilnahme, keine kommerziellen Absichten, keine Platzreservierungen. Wer zuerst kommt, der setzt sich an die schönsten Plätze. Tische und Stühle sind selber mitzubringen. Auf der weissen Meile erlebte man indes fast alles kontrovers. War fast zu erwarten, denn Basel tickt anders.

Frachthafen beim «Joggeli»

Noch bis Mitte November ist auf der Brüglingererebene beim Schwimmbad der vor Jahren zu einem Kleintheater umgebaute und erweiterte Mäss- und Chilbi-Wagen **Broadway** stationiert. Vor rund 90 Jahren von der Gründerfamilie **Morgenthaler** unter dem Namen «Imperial» als Schaubude entstanden, kam es nach den ersten Kriegsjahren zur Umbenennung in **Broadway**. 1966 übernahm dann der stadtbekannteste Entfesselungskünstler **Jacky Steel** die Tingeltangelbude und weitere 24 Jahre später war es das Basler Künstlerpaar



Broadway-Theater: Turbulent wird's schon beim Apéro vor dem Theater, wenn die erste Transportequipe eintrifft. Foto: Jos. Zimmermann

David und Irma Schoenauer (mit Gundeli-Vergangenheit), das mit der Bude die Mässtradition weiterführte, dann aber einen rapiden Wechsel vom Tingeltangel zum skurrilen Esstheater veranlasste. Heute ein landesweit unerreichtes schrägskurriles Gesamtereignis, das nur

Neue Modelle von Tour de Suisse



E-Bikes von
Die neue Generation
mit Shimano STEPS



VELOS[®]
www.tds-rad.ch

www.wenger-2-rad.ch

Wenger 2-Rad-Shop Gartenstr. 143, 4052 Basel
(beim Bahnhof SBB / Post Basel 2), Tel. 061 283 80 80



Ruedi Wenger

Frischer Buttenmost

Sa, 3.10.15, 10–14 Uhr
Sa, 31.10.15, 10–14 Uhr
M-Parc Dreispitz
Parkplatz zwischen Migros
und Obi. Frau Irma Vögli
+ Verena Ming, Kirchrain 17
4146 Hochwald
Bitte vorbestellen
unter:
Tel. 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

Einkaufen?



velotaxi-basel.ch

WOW! Sex Cinema & more!!
Lust auf ein scharfes Vergnügen?
LOVE★REPUBLIC LOUNGE
Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18 J.
BASEL, Güterstrasse 214
www.love-republic.ch
Sexualleben gut, alles gut!
TORO-X

HOPP



www.fcb.ch



www.ehcbaselklh.ch



Ein grausliches Intermezzo mit einer schrillen Miss und dem abgetrennten Unterarm ihres Geliebten. Vorverkauf: Siehe Seite 24.

Foto: Jos. Zimmermann



Luca Botta, einer der neuen Broadway-Inhaber, in Action.

Foto: Jos. Zimmermann



Blicken vergnügt zurück auf eine erfolgreiche Vergangenheit ihres Esstheaters (von rechts) David, Irma und Sohnmann Raphaël Schoenauer.

Foto: Jos. Zimmermann

noch in Bern, Zug, Kriens und Basel während längeren Gastspielen genossen und erlebt werden kann. Vor vier Jahren übernahmen **Luca Botta, Raphaël Diener** und **Max**

Läubli das nach dem Rücktritt der Schoenauers vom Verschwinden bedrohte Unternehmen, das seine diesjährige Vorführung unter das Motto «**Frachthafen – Warengut,**

immer gut» gestellt hat. Auch dieses Jahr erneut ein wunderbar skurriles Gesamt ereignis, an dem alle Akteure in allen Rollen mitwirken – seit es als Artisten, Gaukler, Musiker

oder auch im Service und bereits auch schon beim Apéro vor dem zum Warenlager im Sinne des Generalsujets umgebauten Theaters. Die Premierengäste waren begeistert.

«Geiles» Inferno-Rennen im Maggi



Und sie flitzten wie kleine «Vettels» oder «Hamiltons» die Inferno-Piste im Maggi runter.



Viel Publikum auch entlang der Seifenkiste-Rennpiste.



War überglücklich über ihren gelungenen Anlass: Die RSA-Projektleiterin Petra Seiler.



Viele originelle Kisten durften bewundert werden.

Am Sonntag, 13. September fand bereits zum 8. Mal das beliebte **Inferno-Seifenkistenrennen** der **Robi-Spiel-Aktionen** (RSA) im **Margarethenpark** statt. Bei schönstem Herbstwetter konnte das Rennen abgehalten werden. Auch dieses Jahr hat es keine gravierenden Unfälle gegeben. Das **Robi-OK** mit **Petra Seiler, Patrick Schäfer** und **Andi Hanslin** (RSA-Leiter Basel) waren mit ihrem durchgeführten Rennen mehr als zufrieden und sie waren auch begeistert über die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer (über 50) sowie vom hohen Publikumsaufmarsch. Überall fröhliche Gesichter und von den kleinen «Inferno-Piloten» hörte man immer wieder: «'s isch geil gsi!». Zwischen dem 1. und 2. Lauf durfte man die vielen tollen Seifenkisten bewundern. Eine Jury wählte den «**Contra Bass**» vor dem «**Piraten-schiff**» als originellste Kiste.

Sieger Kategorie 5-10 Jahren wurde «**Lukas**» (Name der Kiste: Bachi Monster) vor «**Robin**» (Minimum) und «**Fabian**» (Schneller roter Flitzer).

11-99 Jahren: 1. «**Fitim**» (wie letztes Jahr, diesmal mit dem Pistenteufel); 2. «**Valerio**» (Blauer Blitz); 3. «**Basil**» (Green EYE).

Das Promirennen gewann der

bekannte Rapper **Black Tiger** (Urs Bauer, zgl. Mitarbeiter bei der RSA) vor **Cäsar Zumthor** und **Heidi Mück**. Regierungsrat **Lukas Engelberger** (10. Platz) verwechselte vermutlich die, mit viel Publikum gesäumte, Rennstrecke mit einem öffentlichen Podiumsdiskussion, darum brauchte er auch über dreimal so lang (1:12.72) als der Tagesschnellste «Fitim» (33.92). Wir gratulieren dem OK für den tollen Event und freuen uns bereits auf das nächste Jahr.

Weitere Fotos, Infos und Rangliste: www.robispielaktionen.ch



War ebenfalls Happy: RSA-Leiter Basel Andi Hanslin.



Legte überall Hand an: Der für die Rennpiste verantwortliche Patrick Schäfer.



Zeigte mit stolz seine Goldmedaille: Rapper Black Tiger. Er gewann das Promi-Rennen 2015.

Fotos: GZ

Die Glocken läuten...



Uff... ist da wieder etwas los in unserem «Dorf»! – Auch hat die **Boulevard-Amsle** gesehen, dass am vergangenen Samstag drei Läden eröffnet haben im **Gundeli...** und als ich weiter durch das Gundeli flog, erfuhr ich von der «**Heiligeist-Taube**», dass unser GZ-Herausgeber **Thomas P. Weber**, am Samstag, 3. Oktober, in der **Heiligeistkirche**, seine langjährige Lebenspartnerin **Cécile Luder** heiraten wird... ja da werden die Glocken sicher läuten...

Ihre Boulevard Amsle

First Cleaning Service

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
4053 Basel Telefax 061 361 44 52
Natel 079 214 55 33

**WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

Geschätzte Liegenschaften.
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

REICHENSTEINERSTR. 10
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN ● ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

BSK Baumann + Schaufelberger AG
Sitz Basel

Thiersteinallee 25 4018 Basel
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

swisscom Partner

Ihr Elektriker für alle Fälle

Blumen-zwiebeln:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Plättlileger
het no frei Kapazität
077 400 20 91
20 Jahre Garantie

RAUM GELBER WOLF
Guter Raum, offener Raum - auch zum Mieten
100 m². Bühne. PA. Licht. Klavier. Bar. Küche. WC.
Gelber Wolf, Auf dem Wolf 30, Basel
www.gelberwolf.ch info@gelberwolf.ch

Ihr Geld bleibt hier.
Kapitalanlage in lokalen Immobilien

IMMO VISION BASEL AG
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
info@immo-vision.ch www.immo-vision.ch

SPENGLEREI MARTIN
PROBST SANITÄRE ANLAGEN
Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch
Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34

Im Gundeli!
Elektro-Struss
GmbH

Frobenstr. 37, © 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11

Wir installieren
Starkstrom

Gegensprechanlagen	Schwachstrom
Beleuchtungen	Steuerungen
E D V	ISDN
Verteilanlagen	Telefon/Fax
Sicherheitsanlagen	TV/Radio (cablecom)

Die nächste

Gundeldinger Zeitung Erscheinungsdaten 2015: www.gundeldingen.ch

Themen/Sonderseiten:

- **BS Herstwaren- und Weinmesse** (24.10.-01.11.2015)
- **Kochen, Rezepte, Weine**

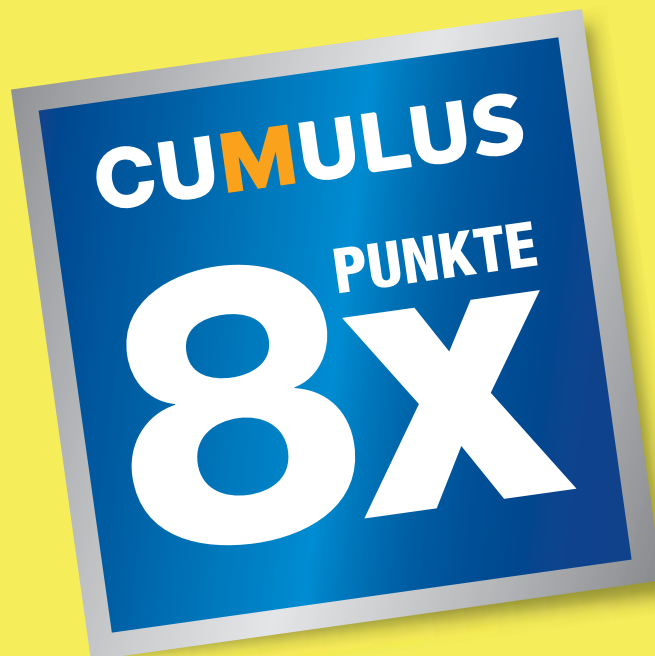
Inseratenschluss: **Do, 15. Oktober 2015**
Redaktionsschluss: **Di, 13. Oktober 2015**

erscheint bereits am **Mittwoch, 21. Oktober 2015**
in **Grossauflage** Auflage: Über 30 000 Expl.
Verteilung zusätzlich in den umliegenden Quartieren (Gellert, St. Alban, Breite, Aeschen, Teilgebiete Bachletten und Neubad sowie in den BL-Gemeinden Binningen und Münchenstein)

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Anruf genügt:
Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

Tel. 061 271 99 66
Fax 061 271 99 67

gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch



SAMSTAG, 26. SEPTEMBER AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa, Gebührensäcke und -marken, Depots, Vignetten, Servicedienstleistungen, E-Loading, Gutscheine, Geschenk- und Taxkarten, Smartbox, iTunes- und SIM-Karten.



MIGROS
Ein **M** besser.

